

Die Stimmberechtigten der Politischen Gemeinde Rafz werden zu einer

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

**am Montag, 9. Dezember 2013 um 20.00 Uhr  
im Zentrum Tannewäg in Rafz**

eingeladen. Folgende Geschäfte gilt es zu behandeln:

1. Erneuerungswahl von 15 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsdauer 2014 bis 2018.
2. Projekt Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im Alters- und Pflegeheim Peteracker; Genehmigung Baukredit samt Möblierungskosten in Höhe von Fr. 415'000.-- exkl. MWST.
3. Projekt Ausbau Sammelstrasse Ifang; Genehmigung der Bauabrechnung bei Mehrkosten von Fr. 96'051.-- und Gesamtkosten von Fr. 109'6051.-- inkl. MWST.
4. Projekt Umbau Gemeindehaus; Genehmigung der Bauabrechnung bei Mehrkosten von Fr. 151'061.25 und Gesamtkosten von Fr. 136'061.25 inkl. MWST.
5. Familienergänzende Tagesbetreuung; befristete Einführung im Rahmen einer Pilotphase über drei Jahre ab 1. Januar 2014; Genehmigung eines Rahmenkredites von jährlich Fr. 85'000.--.
6. Genehmigung des Voranschlages 2014 der Politischen Gemeinde Rafz und Festsetzung des Steuerfusses auf unverändert 113 %.
7. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes.

### Aktenauflage, Stimmregister und Anfragen

Die Akten, das Stimmregister und die Abschiede der Rechnungsprüfungskommission liegen seit **Montag, 25. November 2013**, im Gemeindehaus Rafz (Schalter Kanzlei, Ebene 3) während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Interessierte Personen können ab dem gleichen Zeitpunkt die Weisungen in schriftlicher Form bei der Gemeindeverwaltung beziehen oder auf der Homepage [www.rafz.ch](http://www.rafz.ch) unter den Rubriken "News" oder "Gemeindeversammlungen" herunterladen. Anfragen von allgemeinem Interesse sind gemäss § 51 des Gemeindegesetzes **spätestens 10 Arbeitstage** (Montag, 25. November 2013) vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherschaft schriftlich und von der anfragenden Person unterzeichnet einzureichen.

### Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Rechte.

Rafz, 25. November 2013

Gemeinderat Rafz



## 1. Erneuerungswahl von 15 Mitgliedern des Wahlbüros für die Amtsdauer 2014 bis 2018

---

### Weisung

#### Ausgangslage

Laut Art. 15 Ziff. 2 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Rafz werden die Mitglieder des Wahlbüros durch die Gemeindeversammlung gewählt. Die Mitgliederzahl wurde vom Gemeinderat unverändert bei 15 Personen beibehalten.

Für die Amtsdauer 2014 bis 2018 stellen sich folgende elf Personen als Mitglied des Wahlbüros zur Wiederwahl:

| <i>Vorname und Name</i>           | <i>Adresse</i>         | <i>Parteizugehörigkeit</i> |
|-----------------------------------|------------------------|----------------------------|
| • Monika Bächli geb. Schlude      | Schützemur 13          | SVP                        |
| • Séverine Berberat               | Bleikiwäg 11           | parteilos                  |
| • Rosaria Bolliger geb. Maggio    | Strässler 28           | FDP                        |
| • Silvia Bollinger geb. Nett      | Badener-Landstrasse 11 | SVP                        |
| • Robert Erdin                    | Bollebärg 24           | SVP                        |
| • Jürg Graf                       | Oberdorf 8             | SP                         |
| • Monika Hauser geb. Prader       | Bleikiwäg 13           | glp Rafzerfeld             |
| • Annika Messmer                  | Chilegass 9            | SP                         |
| • Martin Röhl                     | Geissewinkel 6         | FDP                        |
| • Felix Spühler                   | Bahnhofstrasse 28      | puls8197                   |
| • Christiane Stalder geb. Roubaty | Bollebärg 24           | SVP                        |

Als neue Wahlbüromitglieder sind dem Gemeinderat folgende vier Personen bekannt gegeben worden:

|                             |                   |           |
|-----------------------------|-------------------|-----------|
| • Irene Costa geb. Stierli  | Gärstejuchert 5   | SVP       |
| • Rosmarie Frey geb. Riesen | Bleikiwäg 8b      | SVP       |
| • Caroline Affolter         | Oberi Bleiki 2    | parteilos |
| • Rivas Juliana             | Baumschuelwäg 16b | parteilos |

Die Erneuerungswahlen finden offen statt, d.h. allfällige weitere Wahlvorschläge können an der Gemeindeversammlung vermehrt werden. Wählbar ist jede Schweizer Bürgerin und jeder Schweizer Bürger, sofern sie/er das 18. Altersjahr zurückgelegt hat, in der Politischen Gemeinde Rafz Wohnsitz hat und von der Ausübung der politischen Rechte auf Bundesebene nicht ausgeschlossen ist.

Rafz, 18. September 2013

**GEMEINDERAT RAFZ**

Der Präsident:      Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

**Behördlicher Referent: Gemeindepräsident Jürg Sigrist**

2. **Projekt Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im Alters- und Pflegeheim Peteracker; Genehmigung Baukredit samt Möblierungskosten in Höhe von 415'000 Franken exkl. MWST.**
- 

## **ANTRAG**

Die Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Für das Projekt Umbau des Erdgeschosses des Haus A als Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im Alters- und Pflegeheim Peteracker samt Möblierung der sechs Zimmer einen Kredit von total 415'000 Franken exkl. MWST (Baukosten 330'000 Franken, Möblierungskosten 85'000 Franken) zu bewilligen.
2. Der Bruttokredit erhöht oder verringert sich um die Mehr- bzw. Minderkosten, die allenfalls durch die Bauteuerung, Kostenstand April 2013, Baukostenindex 1. April 2013 bis zur Bauvollendung entstehen.

## **WEISUNG**

### **Ausgangslage**

Im April 2013 hat die Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen (APB-Behörde) die Baukosten in Höhe von 330'000 Franken sowie die Möblierungskosten von 85'000 Franken, total 415'000 Franken exkl. MWST, für den Umbau des Erdgeschosses des Haus A als Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im Alters- und Pflegeheim Peteracker (APH Peteracker) genehmigt.

Die APB-Behörde beantragte dem Gemeinderat, das Geschäft den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 zur Genehmigung zu unterbreiten.

### **Antragsrecht Gemeindeversammlung**

Die APB-Behörde besitzt in ihrem Aufgabenbereich gemäss § 56 des Gemeindegesetzes des Kantons Zürich (GG) und in Verbindung mit Art. 45 bis 47 der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Rafz (GO) ein selbständiges Antragsrecht an die Gemeindeversammlung. Zur Sicherung der kohärenten (zusammenhängend) Gesamtleitung der Gemeindeverwaltung kann die Kommission dieses Recht nur durch Vermittlung der Gemeindevorsteherschaft ausüben. Diese ist verpflichtet, Kommissionsanträge an die Gemeindeversammlung weiterzuleiten und dazu ebenfalls Antrag zu stellen. Aufgrund dieses akzessorischen (hinzutretend) Antragsrechts kann die Vorsteherschaft Annahme, Ablehnung, Änderung oder Verschiebung eines Kommissionsantrags vorschlagen.

## **Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte**

### Ausgangslage

Wenn Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Rafzerfeld sich auf Grund ihrer Demenzerkrankung in der Lebensgemeinschaft nicht mehr zu Recht finden oder sich selber und andere gefährden, braucht es spezielle Voraussetzungen für die Pflege.

Das APH Peteracker stösst wegen der fehlenden Voraussetzungen immer wieder an die eigenen Grenzen. Im Moment ist es leider nicht möglich, neue, weglaufgefährdete Bewohnerinnen und Bewohner mit Demenz aufzunehmen, da innert Kürze eine Verlegung in Kauf genommen werden müsste. Mit dem Alarmsystem (Funkrufsystem) konnten das APH Peteracker die Weglaufgefährdung vermindern, jedoch ist dieses Alarmierungssystem mit Uhrsender oft nicht ausreichend. Eine Verlegung in eine Auffangstation oder in eine geschlossene Abteilung in der Psychiatrie ist eine belastende Situation für alle Beteiligten. Ein entsprechendes Angebot, damit die Bewohnerinnen und Bewohner in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können, fehlt in Rafz.

Zwischen 2002 und 2003 wurde das APH Peteracker renoviert und teilweise umgebaut. Im Parterre entstand eine Pflegewohnung mit Glockenrufanschluss. Diese Wohnung wurde bis heute aus gemeindepolitischen Gründen dem Pächter des angrenzenden Gutsbetriebes vermietet.

Die Heimentwicklung zeigt, dass immer mehr Menschen mit Demenz ein Betreuungsangebot in Anspruch nehmen werden. Dies ist auch bedingt durch das zunehmende Alter. Bereits heute könnte das APH Peteracker zwei der geplanten Betten mit eigenen Gästen belegen.

Es bestünde die Möglichkeit, die momentan vermietete Wohnung für Eigengebrauch zu nutzen. Daraus ergäbe sich eine optimale Lösung, wie mit mässigem Aufwand eine Pflegewohnung mit sechs Betten betrieben werden könnte. Viele Synergien des Heims, z.B. Lingerie, Küche, Hausdienst, Schichtverantwortung, diplomiertes Pflegepersonal, könnten genutzt werden. Damit wäre die Wirtschaftlichkeit der sechs Betreuungsplätze gewährleistet.

Um die Zukunft des APH Peteracker zu sichern und um bewohnerorientierte Pflege anbieten zu können, ist es unumgänglich, das Dienstleistungsangebot mit einer betreuten Pflegewohngruppe zu erweitern. Nur so sind im APH die Voraussetzungen zur Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankung gegeben.

## Projektbeschreibung

### *Allgemeines*

Mit der Projektierung und späteren Bauleitung - vorbehältlich der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung - für den Umbau des Erdgeschosses im Haus A im APH Peteracker als Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte hat die APB-Behörde mit Beschluss Mitte März 2013 die HELLERbauleitungen, vertreten durch Kurt Heller, Wil, beauftragt. Anfangs April 2013 unterbreitete die HELLERbauleitungen der APB-Behörde den Kostenvoranschlag samt Baubeschrieb, Plänen und Skizzen.

### *Vorgeschichte*

Das Alters- und Pflegeheim wurde vor gut 10 Jahren umfangreich saniert und im Jahre 2003 dem Betrieb übergeben. Das Haus A wurde damals auf Grund der alten, sehr schlechten Bausubstanz als Ersatzbau neu erstellt.

### *Projekt*

Im Bereich der jetzigen durch den Pächter des Landwirtschaftsbetriebes gemieteten Wohnung im Erdgeschoss, wurde schon bei der Planung die spätere Umnutzung mindestens teilweise berücksichtigt. Diverse technische Installationen (vor allem Leerrohre) sind vorhanden. Einzelnes muss nachgerüstet werden. Brandschutztechnisch wurden die neu in den Alters- und Pflegeheimbetrieb mit einbezogenen Räume vorgeprüft und alle Auflagen ins Projekt integriert.

Zu den bestehenden drei Schlafzimmern wird das jetzige Sitzungszimmer (A002) dazugeschlagen. Somit bieten die zwei Doppel- und zwei Einzelzimmer sechs Personen Platz. Mit dem bestehenden Wohn-Esszimmer und der Küche kann der Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte ein schöner, zentraler Aufenthaltsbereich geboten werden. In diesem Bereich wird ein kleines Stationszimmer eingebaut und eingerichtet. Die beiden Nasszellen werden rollstuhlgerecht umgestaltet.

In der Umgebung in Richtung Landbach wird ein sicherer und geschützter Aussenbereich im Grünen gestaltet.

Die Vorprüfungen durch die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich sowie die Feuerpolizei fanden statt und die Auflagen wurden berücksichtigt.

### *Kosten*

Gemäss Kostenvoranschlag der HELLERbauleitungen beträgt die Bausumme für den Umbau des Erdgeschosses des Hauses A als Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im APH Peteracker 330'000 Franken, Kostengenauigkeit nach SIA +/- 10 %, Kostenstand April 2013, Baukostenindex 1. April 2013.

Nebst den Baukosten fallen auch Möblierungskosten an. Diese Kosten belaufen sich auf 85'000 Franken exkl. MWST. Diese Kosten wurden grösstenteils angenommen oder auf Grund Katalogpreise berechnet (Kostengenauigkeit +/- 20 %).

Gesamthaft fallen für die Errichtung einer Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte Aufwendungen in Höhe von 415'000 Franken exkl. MWST an.

Die APB-Behörde geht von einer Amortisation der Kosten innerhalb von etwa fünf Jahren aus.

Die jährlichen Folgekosten (ordentliche Abschreibungen sowie Betriebskosten, gemäss kantonalen Verordnung über den Gemeindehaushalt), Stand 2012, belaufen sich auf:

| Jahr    | Betriebskosten<br>in Franken | Abschreibungen<br>in Franken | Total Kosten<br>in Franken | Voraussichtl.<br>Ertrag in Fr. | Überschuss<br>in Franken |
|---------|------------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------------|--------------------------|
| 1. Jahr | 0.--                         | 50'000.--                    | 50'000.--                  | 0.--                           | - 50'000.--              |
| 2. Jahr | 50'000.--                    | 43'800.--                    | 543'800.--                 | 581'000.--                     | 37'200.--                |
| 3. Jahr | 50'000.--                    | 37'610.--                    | 538'610.--                 | 581'000.--                     | 42'390.--                |
| 4. Jahr | 50'000.--                    | 32'761.--                    | 533'761.--                 | 581'000.--                     | 47'239.--                |
| 5. Jahr | 50'000.--                    | 28'14.50                     | 529'14.50                  | 581'000.--                     | 51'885.50                |
| 6. Jahr | 50'000.--                    | 25'56.--                     | 525'56.--                  | 581'000.--                     | 55'444.--                |

Im 1. Jahr ist die Nutzung der Pflegewohnung als Ausweichmöglichkeit während der Umbauphase des Hauses B vorgesehen, um eine externe Verlegung der Bewohner vermeiden zu können. Während dem Umbau ist gesamthaft eine tiefere Bettenbelegung vorgesehen. Aus diesem Grund sind weder Erträge noch Aufwände im 1. Betriebsjahr ausgewiesen.

In den ersten sechs Betriebsjahren wird mit einem Überschuss von total 185'158.50 Franken gerechnet. Die Abschreibungen belaufen sich während dieser Zeit auf 217'341.50 Franken und der Ertragsüberschuss vor Abschreibungen auf 402'500 Franken.

### Budget 2013

Der Umbau zur Pflegewohngruppe ist im Budget 2013 mit 230'000 Franken enthalten. Die Abweichungen gegenüber der ersten Kostenschätzung, welche die Basis für die Budgetierung bildete, wird von der Projektleitung HELLERbauleitungen durch erhöhte Anforderungen an die sanitären Anlagen, das Versetzen von Mauern, feuerpolizeiliche Sicherheitsbestimmungen wie Brandmeldeanlage und Brandschutztüren, einem sogenannten Schwesternruf, Sicherheits-Tastencode-Türen, einem Stationszimmer (Auflage Gesundheitsdirektion), begründet.

Rafz, 8. April 2013

**APB-Behörde Rafz**

Der Präsident: Die Sekretärin:

Rudolf Baur

Monica Stübi

## **Abschied Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat die von der APB-Behörde vorgelegten Akten geprüft. Der Bedarf einer Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte im APH Peteracker wird als ausgewiesen und sinnvolle Ergänzung zum bestehenden Angebot des APH erachtet. Dem Antrag der APB-Behörde kann deshalb zugestimmt werden.

Zu erwähnen ist, dass im Budget 2014, aufgrund der aktuellen Kostenschätzung der Bauleitung, 330'000 Franken für den Umbau und 85'000 Franken für das benötigte Mobiliar eingestellt sind.

Der Gemeinderat wünscht, dass die Kostenfolge für den Umbau des Hauses B an der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 durch die APB-Behörde ebenfalls dargelegt wird.

Rafz, 1. Oktober 2013

### **Gemeinderat Rafz**

Der Präsident:      Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

|                                                                                |
|--------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Behördlicher Referent: Sozialvorstand/Präsident APB-Behörde Rudolf Baur</b> |
|--------------------------------------------------------------------------------|

## **Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 7. November 2013**

Die RPK hat den Antrag der Behörde für Alters-, Pflege- und Betreuungsfragen geprüft.

Der Kreditantrag für die Einrichtung einer Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte umfasst 330'000 Franken für den Umbau im Erdgeschoss des Hauses A sowie 85'000 Franken für die benötigte Möblierung, zusammen 415'000 Franken exkl. bzw. 448'200 Franken inkl. MWST.

Grundsätzlich befürwortet die RPK die Einrichtung einer Pflegewohngruppe für Demenzerkrankte. Allerdings bestehen noch einige Fragen zur Verfügbarkeit der benötigten Liegenschaft. Ebenso fehlt ein Gesamtkonzept für das gesamte Altersheimareal betreffend die Umsetzung der verschiedenen Anliegen, die im Rafzer Alterskonzept formuliert worden sind. Diese Punkte müssen vor einem Beschluss über die Realisierung geklärt werden.

Die RPK beantragt deshalb der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 die Rückweisung des Antrags.

Rafz, 7. November 2013

### **Rechnungsprüfungskommission Rafz**

Der Präsident:      Der Aktuar:

Karl Schweizer

Hans Jakob Urech

**3. Projekt Ausbau Sammelstrasse Ifang; Genehmigung der Bauabrechnung bei Mehrkosten von 96051 Franken und Gesamtkosten von 1096051 Franken inkl. MWST.**

---

**ANTRAG**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung über den Ausbau der Sammelstrasse Ifang wird bei Mehrkosten von 96051 Franken und Gesamtkosten von 1096051 Franken inkl. MWST genehmigt.

**WEISUNG**

**Ausgangslage**

Der Quartierplan Afang-Chnübrächio ist seit Mitte Januar 2007 rechtskräftig. Aufgrund des schlechten Zustandes der Sammelstrasse Afangó hat der Gemeinderat Mitte Januar 2009 beschlossen, das Projekt wieder in Angriff zu nehmen. Ein entsprechendes Vorprojekt wurde bereits im Jahre 2001 durch das Büro Landolt AG, Ingenieur- und Vermessungsbüro, Eglisau, erstellt. Für die Strassenraumgestaltung wurde das Planungsbüro Suter von Känel Wild AG, Zürich, beigezogen. Zugleich beauftragte der Gemeinderat die Landolt AG mit der erneuten Projektierung (Überarbeitung/Anpassung) sowie der Bauleitung und genehmigte nachträglich die offerierten Ingenieurleistungen.

Mitte Januar 2010 genehmigte der Gemeinderat das angepasste Ausbauprojekt des Ingenieurbüros Landolt AG zusammen mit den integrierten Gestaltungsvorschlägen des Planungsbüros Suter von Känel Wild AG.

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 15. März 2010 das Ausbau- und Gestaltungsprojekt A Sammelstrasse Ifangó und den damit verbundenen Baukredit von 1 Mio. Franken inkl. MWST zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Die gestalterischen Elemente wurden vom Souverän jedoch nicht genehmigt.

Aufgrund der am 25. und 26. September 2010 stattgefundenen Rafzer Herbstmesse und den dabei entstehenden Verkehrsbehinderungen, entschied der Gemeinderat, die Bauarbeiten auf 2011 zu verschieben. Dadurch bestand für die Bauleitung genügend Zeit für die Detailprojektierung und Devisierung der Tiefbauarbeiten.

## **Submission / Arbeitsvergabe**

Die Submission der Tiefbauarbeiten erfolgte im offenen Verfahren und wurde Mitte Januar 2011 bekannt gemacht. Insgesamt sieben Unternehmen haben bis zur Eingabefrist ein Angebot eingereicht. Ende Februar 2011 hat der Gemeinderat, aufgrund der besten Erfüllung der Zuschlagskriterien, die Bauarbeiten an die Egg Bau AG, Bülach, zum Preis von 734'30.95 Franken inkl. MWST vergeben.

## **Bauausführung**

### Sammelstrasse Ifang

Die Ausbaubreite der Fahrbahn beträgt durchgehend 5.00 m mit einem fahrbahnseitigen Bankett von 0.30 m und einem Gehweg/Trottoir von 2.00 m entlang der westlichen Strassenseite.

Die Dimensionierung entspricht den Vorgaben der kantonalen Zugangsnormen für Sammelstrassen.

Die Entwässerung wurde über das Dachgefälle und beidseitig angeordnete Schlammsammler ausgeführt. Für die Entwässerung der anstossenden Parzellen waren deren Grundeigentümer selbst verantwortlich.

Die bestehende Strassenbeleuchtung an der Ifangstrasse wurde durch die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich saniert.

Die Bauarbeiten erfolgten im Zeitraum vom 28. März bis 25. November 2011, das Abnahmeprotokoll vom 15. Dezember 2011 liegt vor. Der Deckbelag für die Fahrbahn und den Gehweg wurden am 14. und 15. Juni 2012 eingebracht. Die Schlussabnahme erfolgte am 3. Juli 2012.

### Weitere Bauprojekte

Koordiniert mit dem Ausbau der Sammelstrasse Ifang wurden gleichzeitig auch der eingedolte Barberhaldenbach saniert, eine Regenwasserkanalisationsleitung im Abschnitt AChilegassó bis AUndere Ifangó sowie das Kabelnetz der Gemeinschaftsantennenanlage Rafz neu erstellt und die bestehende Wasserleitung DN 125 mm in den beiden Teilstücken AChilegassó bis AUndere Ifangó sowie Am Guetó bis Am alte Wingertergert ersetzt. Diese Vorhaben sind jedoch nicht Bestandteil des Bauprojektes ASammelstrasse Ifangó und wurden separat als gebundene Ausgaben vom Gemeinderat genehmigt und anderen Kostenstellen belastet. Aus Gründen der Transparenz möchte der Gemeinderat den Stimmberechtigten dennoch kurz die Kosten aufzeigen:

### *Ersatz Eindolung Barberhaldenbach*

Für den Ersatz des eingedolten Barberhaldenbachs, öffentliches Gewässer Nr. 2.3, genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von 330'000 Franken inkl. MWST als gebundene Ausgabe. Die Bauabrechnung schloss bei Minderkosten von 100'447.55 Franken mit Gesamtkosten von 229'552.45 Franken inkl. MWST ab. Die Minderkosten können durch ein um rund 85'000 Franken günstigeres Angebot als voranschlagt sowie Einsparungen durch den gleichzeitigen Ausbau der Sammelstrasse Ifang von ca. 15'000 Franken begründet werden.

### *Einbau Leerrohr der Gemeinschaftsantennenanlage Rafz*

Für den Einbau eines Leerrohrs DN 80 mm der Gemeinschaftsantennenanlage Rafz in der Sammelstrasse Ifang bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 36'000 Franken inkl. MWST. Die Bauabrechnung schloss bei Gesamtkosten von 31'326.55 Franken inkl. MWST mit Minderausgaben von 4'673.45 Franken ab.

### *Neubau Regenwasserkanalisationsleitung*

Für den Neubau der Regenwasserkanalisationsleitung (Trennsystem verschmutztes und unverschmutztes Abwasser) in der Strasse Afangó Abschnitt AUndere Ifangó bis Achilegassó bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 100'000 Franken inkl. MWST als gebundene Ausgabe. Die Abrechnung schliesst bei Mehrausgaben von 14'950.15 und Gesamtkosten von 114'950.15 inkl. MWST ab. Aufgrund zusätzlicher Rohranschlüsse beim Meteorwasser entstanden Mehrkosten von rund 10'000 Franken. Weitere 5'000 Franken fielen für den Ersatz von fünf Schachtabdeckungen an.

### *Ersatz Wasserleitung, Abschnitt Achilegassó bis AUndere Ifangó*

Für den Ersatz der bestehenden Wasserleitung in der Strasse Afangó Abschnitt Achilegassó bis AUndere Ifangó bewilligte der Gemeinderat einen Kredit von 141'000 Franken inkl. MWST als gebundene Ausgabe. Die Bauabrechnung schliesst bei Mehrkosten von 10'52.90 Franken und Gesamtkosten von 151'52.90 Franken inkl. MWST. Die Kreditüberschreitung lässt sich durch zusätzliche Grabarbeiten bei Hausanschlüssen (5'000 Franken) und provisorischen Hauszufahrten (5'000 Franken) infolge Behinderungen im Strassentrassée begründen.

### *Ersatz Wasserleitung, Abschnitt Am Guetó bis Am alte Wingertó*

Weiter wurde auch die Wasserleitung im Abschnitt Am Guetó bis Am alte Wingertó ersetzt. Hierfür genehmigte der Gemeinderat einen Kredit von 120'000 Franken inkl. MWST als gebundene Ausgabe. Die Abrechnung schliesst bei Gesamtkosten von 116'859.30 Franken inkl. MWST mit Minderausgaben von 3'140.70 Franken ab.

## **Landerwerb**

### *Landerwerb Ost*

Für den Ifang-Ausbau wurde von privaten Anstössern am westlichen Strassenrand Land erworben. Die ostseitige Abtretung für den Gehweg erfolgte im Rahmen des Quartierplanverfahrens Afang-Chnübrächio und wurde bereits dannzumal entschädigt. Die dabei angefallenen Direktabtretungen belaufen sich auf 121'050 Franken ( $269 \text{ m}^2 \times 450 \text{ Franken/m}^2$ ) und sind, wie im Quartierplan Afang-Chnübrächio festgehalten, dem Projekt Ausbau Sammelstrasse Ifang zu belasten.

### *Landerwerb West*

Im Rahmen des Bauprojektes für den Ausbau der Sammelstrasse Ifang wurde der auf der westlichen Strassenseite benötigte Landbedarf ermittelt. Nach Abschluss der Bauarbeiten und erfolgter Mutation durch den Nachführungsgeometer steht fest, dass die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer 178  $\text{m}^2$  Land zum selben Preis von 450 Franken/ $\text{m}^2$ , total 80'100 Franken abtreten mussten.

Gesamthaft war für das Ausbauprojekt Sammelstrasse Ifang 447  $\text{m}^2$  ( $269 \text{ m}^2 + 178 \text{ m}^2$ ) Land erforderlich. Dies entspricht Landerwerbskosten von 201'150 Franken ( $447 \text{ m}^2 \times 450 \text{ Franken/m}^2$ ).

## **Mehrwertbeiträge Gehweg / Deckbelag**

Die Gehwegkosten werden je zu 50 % von der Politischen Gemeinde Rafz und den betroffenen Grundeigentümern getragen, wovon 2/3 auf die dem Gehweg anstossenden und 1/3 auf die gegenüberliegenden Grundeigentümer verlegt werden.

## **Staatsbeitrag**

Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen, hat mit Verfügung Nr. 5052 vom 25. Januar 2012 der Politischen Gemeinde Rafz, in Anwendung von § 29 des kantonalen Strassengesetzes sowie aufgrund des massgeblichen Finanzkraftindex von 105, an die beitragsberechtigten Kosten für die Erstellung des Gehweges einen Kostenanteil von 20 % zugesichert. Zudem können die Kosten für die Instandsetzung der Fahrbahn, gestützt auf § 7 der kantonalen Strassenbeitragsverordnung, in die Unterhaltsrechnung der Gemeinde Rafz aufgenommen werden.

Mit Inkraftsetzung des neuen kantonalen Finanzausgleichgesetzes per 1. Januar 2012 werden keine Staatsbeiträge für den kommunalen Strassenbau und -unterhalt mehr ausgerichtet. Beiträge für den Strassenunterhalt werden somit letztmals für das Jahr 2011 ausgerichtet. Daher sind nur diejenigen Kosten für die Sanierung der Fahrbahn anrechenbar, die der Gemeinde bis Ende 2011 anfallen. Massgebend für die definitive Bemessung des Staatsbeitrages sind daher die im Jahr 2011 effektiv aufgelaufenen Kosten.

## Bauabrechnung Gesamtkosten

Da der Deckbelag der Ifangstrasse erst Mitte Juni 2012 eingebaut wurde, waren die Gesamtkosten zum damaligen Zeitpunkt noch nicht bekannt. Damit aber die bis Ende 2011 angefallenen Kosten für die Erneuerung der Fahrbahn geltend gemacht werden konnte, musste das Gesuch um Aufnahme dieser Kosten in die Unterhaltsrechnung der Gemeinde Rafz bis spätestens Ende Juni 2012 bei der Volkswirtschaftsdirektion, Amt für Verkehr, Baupolizei und Beitragswesen, eingereicht sein.

Deshalb unterbreitete die Landolt AG Mitte Juni 2012 dem Gemeinderat die Teil-Bauabrechnung der Fahrbahn. Gemäss Abgleich mit der Buchhaltung der Finanzabteilung betrugen die angefallenen Kosten per 31. Dezember 2011 895'743.80 Franken inkl. MWST. Ende Juni 2012 genehmigte der Gemeinderat die Teil-Bauabrechnung.

Der Strassenbau ist seit dem 3. Juli 2012 abgeschlossen. Anschliessend erfolgten letzte Anpassungsarbeiten bei Gärten, die Berechnung der Mehrwertbeiträge und die Abrechnung der Grenzmutationen mit dem Grundbuchamt Eglisau. Das Büro Landolt AG erstellte die Bauabrechnung, datiert vom 17. Juli 2013, und glich diese mit der Buchhaltung der Finanzabteilung Rafz ab. Die Bauabrechnung schliesst bei Mehrkosten von 96'051 Franken mit Gesamtkosten von 1'096'051 Franken inkl. MWST ab. Unter Berücksichtigung des vom Gemeinderat mit Mitte Juni 2001 bewilligten Kredites für die Ingenieurarbeiten durch die Landolt AG von 23'000 Franken sowie der Bauteuerung von 23'800 Franken (2.38 % im Zeitraum April 2010 bis April 2012, resultiert eine Kreditüberschreitung von 50'151 Franken. Aus Gründen der Transparenz werden jedoch die effektiv entstandenen Mehrkosten in Höhe von 96'051 Franken ausgewiesen und begründet.

### 1. Ausgaben

|                                                                |                                |
|----------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| • Gemäss Abrechnung Ingenieurbüro Landolt AG vom 17. Juli 2013 | Fr. <del>1'096'051.00</del>    |
| Total Baukosten Ausbau Sammelstrasse Ifang inkl. MWST.         | Fr. <u><u>1'096'051.00</u></u> |

### 2. Bewilligte Kredite

|                                                     |                                |
|-----------------------------------------------------|--------------------------------|
| • Gemeinderat vom 12. Juni 2001 (Ingenieurarbeiten) | Fr. <del>23'000.00</del>       |
| • Gemeindeversammlung vom 15. März 2010             | Fr. <del>1'000'000.00</del>    |
| • 2.38 % Bauteuerung von April 2010 bis April 2012  | Fr. <del>23'800.00</del>       |
| Total Kredite                                       | Fr. <u><u>1'046'800.00</u></u> |

|                                                                             |                             |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 3.a) Kreditüberschreitung (Berücksichtigung sämtlicher bewilligter Kredite) | Fr. <u><u>50'151.00</u></u> |
|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|

|                                                                    |                             |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| 3.b) Kreditüberschreitung (Berücksichtigung bewilligter Kredit GV) | Fr. <u><u>96'051.00</u></u> |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------|

### 4. Buchhaltungsnachweis Finanzabteilung

|                                             |                |
|---------------------------------------------|----------------|
| • 2001 Konto 1.620.3182 (Ingenieurarbeiten) | Fr. 26'649.40  |
| • 2009 Konto 620.5010.02                    | Fr. 76'116.60  |
| • 2010 Konto 620.5010.02                    | Fr. 123'460.15 |
| • 2011 Konto 620.5010.02                    | Fr. 764'720.25 |
| • 2012 Konto 620.5010.02                    | Fr. 13'512.35  |
| • 2013 Konto 620.5010.02                    | Fr. 69'143.25  |

Unverbucht:

|                                                       |                                             |
|-------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| • Verrechnete Mehrwertbeiträge mit Landerwerbskosten* | Fr. 20 <del>5</del> 99.00                   |
| • Anteile Mauer und Baum Grundeigentümer              | Fr. 2 <del>7</del> 50.00                    |
| Total Kosten gemäss Buchhaltung:                      | <u>Fr. 1<del>0</del>96<del>0</del>51.00</u> |

#### 5. Einnahmen

|                                                                                                                       |                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| • Baudirektion Kanton Zürich; Staatsbeitrag an Ausbau Sammelstrasse                                                   | Fr. 63 <del>0</del> 56.10       |
| • Baudirektion Kanton Zürich; Staatsbeitrag an Neuerstellung Gehweg                                                   | Fr. 35 <del>3</del> 47.00       |
| • Mehrwertbeiträge Anstösser an Neuerstellung Gehweg (wovon Fr. 120 <del>7</del> 86.-- noch nicht verrechnet wurden)* | Fr. 141 <del>3</del> 85.00      |
| Total Einnahmen                                                                                                       | <u>Fr. 240<del>6</del>88.10</u> |

\* Total 141~~3~~85 Franken Mehrwertbeiträge laut Angaben Ingenieurbüro Landolt AG abzüglich der noch nicht verrechneten Beiträge von 120~~7~~86 Franken, Differenzbetrag 20~~5~~99 Franken. Diese Beiträge wurden im Zusammenhang mit den erforderlichen Landabtretungen auf der Westseite der Ifangstrasse direkt verrechnet.

#### Total Baukosten inkl. Landerwerb

##### *Aufteilung Baukosten nach Ausführungsdatum*

|                                                |                                 |
|------------------------------------------------|---------------------------------|
| • Baukosten bis Ende 2011 (Teilbauabrechnung): | Fr. 774 <del>6</del> 93.80      |
| • Baukosten ab 2012 bis Abschluss:             | Fr. 121 <del>1</del> 07.20      |
| Total Kosten Strassenbau                       | <u>Fr. 895<del>8</del>01.00</u> |

##### *Landerwerb nach Abtretungsdatum*

|                                                                                                                       |                                             |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| • Landerwerb bis Ende 2011 (Ostseite Sammelstrasse Ifang, Entschädigungen erfolgten im Rahmen des QP Anfang-Chnübri): | Fr. 121 <del>0</del> 50.00                  |
| • Landerwerb ab 2012 (Westseite Sammelstrasse Ifang):                                                                 | Fr. 80 <del>1</del> 00.00                   |
| Total Kosten Landerwerb                                                                                               | <u>Fr. 201<del>1</del>50.00</u>             |
| Total Baukosten Sammelstrasse Ifang inkl. Landerwerb                                                                  | <u>Fr. 1<del>0</del>96<del>0</del>51.00</u> |

#### Begründung Mehrkosten

Die Mehrkosten begründet das Büro Landolt AG gemäss Schreiben vom 31. Juli 2013 wie folgt:

##### *Baumeisterarbeiten*

|                                                                   |                           |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| • Aufwändiger Strassenbau im bestehenden Trasse mit Werkleitungen | Fr. 23 <del>0</del> 00.00 |
|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|

Die mit den Baumeisterarbeiten beauftragte Egg Bau AG erbrachte Mehrleistungen entstanden durch das Anbringen von Mauern, Anpassungsarbeiten bei Anstössern, die Etappierung der Arbeiten (unterer und oberer Teil Ifangstrasse) sowie zahlreichen Provisorien für Zufahrten.

### *Beleuchtung EKZ*

- Ausführung erfolgte in zwei Etappen Fr. 33000.00

Die EKZ ersetzte die Beleuchtung im oberen Teil der Strasse Ifang bereits im Jahr 2009. Die dabei angefallenen Kosten von 29029.60 Franken wurden dem Strassenbauprojekt belastet.

### *Unvorhergesehenes*

- Mehraufwand Planung Fr. 28050.00

Verbunden durch die Überarbeitung des damaligen Bauprojektes aus dem Jahre 2001 sowie den zusätzlich vom Gemeinderat vorgesehenen Verkehrsberuhigungsmassnahmen und dem Abgleich mit den Bestimmungen aus dem angrenzenden Quartierplan *Afang-Chnübrächli* entstand dem Büro Landolt AG ein grösserer Aufwand.

### *Projekt und Bauleitung*

- Mehraufwand Projekt und Bauleitung Fr. 11000.00

Das Büro Landolt AG wurde mit administrativen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Berechnung der Mehrwertsbeiträge sowie der Erstellung von Abtretungsverträgen beauftragt und musste aufgrund umfangreichen Anpassungsarbeiten bei Anstössern Mehrleistungen im Bereich Bauleitung erbringen.

### *Mutationen, Verpflockung und Vermarkung*

- Minderkosten, da ein Teil zu Lasten des QP *Afang-Chnübrächli* Fr. - 8000.00

Die Mutations- und Vermessungskosten des östlichen Teils der Ifangstrasse gingen zu Lasten des Quartierplans *Afang-Chnübrächli* wodurch Minderkosten resultierten.

### *Landerwerb*

- Landerwerb von zusätzlich 21 m<sup>2</sup> Fr. 90450.00

Gegenüber dem Projekt nahm der Strassenbau 21 m<sup>2</sup> (Entschädigung 450 Franken/m<sup>2</sup>) mehr Land in Anspruch.

Total Mehrkosten ca. Fr. 97000.00

Rafz, 3. September 2013

**Gemeinderat Rafz**

Der Präsident: Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

**Behördliche Referentin: Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist**

## **Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 7. November 2013**

Die RPK hat den Antrag des Gemeinderates geprüft.

Die Bauabrechnung über den Ausbau der Sammelstrasse Ifang beträgt bei Mehrkosten von 96'951 Franken Gesamtkosten von 1'096'951 Franken inkl. MWST.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 die Zustimmung zu dieser Bauabrechnung.

Rafz, 7. November 2013

**Rechnungsprüfungskommission Rafz**

Der Präsident:

Der Aktuar:

Karl Schweizer

Hans Jakob Urech

**4. Projekt Umbau Gemeindehaus; Genehmigung der Bauabrechnung bei Mehrkosten von 151'061.25 Franken und Gesamtkosten von 1'360'601.25 Franken inkl. MWST.**

---

**ANTRAG**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

Die Bauabrechnung über den Umbau des Gemeindehauses wird bei Mehrausgaben von 151'061.25 Franken und Gesamtkosten von 1'360'601.25 Franken bzw. 1'352'691.25 Franken inkl. MWST, unter Berücksichtigung des erhaltenen Förderbeitrages des eidgenössischen Gebäudeprogramms, genehmigt.

**WEISUNG**

**Ausgangslage**

Mitte Januar 2010 hat der Gemeinderat das Büro rutschmann sigg zadik architekten ag (rsz), Rafz, mit der Erarbeitung einer Analyse und Studie der baulichen Massnahmen sowie Raumorganisation des Gemeindehauses beauftragt.

Mitte April 2011 beauftragte der Gemeinderat dasselbe Unternehmen mit der weiteren Bearbeitung des Projektes bis hin zur Kreditvorlage. Gleichzeitig wurde mit dem Büro ein SIA-Vertrag für Architekturleistungen abgeschlossen.

Die Stimmberechtigten haben an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011 einen Baukredit von 1'200'000 Franken inkl. MWST für den Umbau des Gemeindehauses, gemäss Projekt des Büros rsz, heute rutschmann albrecht zadik architekten ag (raz) genehmigt.

Mit der Bauleitung beauftragte das Architekturbüro ihren freien Mitarbeiter René Konrad, Rafz.

**Bauabrechnung**

Der Umzug ins Containerprovisorium erfolgte am Mittwoch, 16. Mai und am Freitag, 18. Mai 2012 (vor und nach Auffahrt). Am Freitag, 23. November 2012 konnten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulverwaltung das umgebaute Gemeindehaus beziehen. Anlässlich des Tags der offenen Tür stand das Gemeindehaus am Samstag, 8. Dezember 2012 der Bevölkerung und Interessierten zur freien Besichtigung offen.

Die Bauarbeiten erfolgten im Zeitraum zwischen Juni 2012 und November 2012. In der Zwischenzeit hat Bauleiter René Konrad die Bauabrechnung, datiert vom 21. Mai 2013, erstellt und mit der Buchhaltung der Finanzverwaltung abgeglichen. Diese schliesst bei Mehrkosten von Fr. 151'061.25 mit Gesamtkosten von Fr. 1'360'601.25 inkl. MWST ab.

#### 1. Ausgaben

|                                                             |     |                     |
|-------------------------------------------------------------|-----|---------------------|
| Abrechnung René Konrad vom 21. Mai 2013                     | Fr. | 1'352'691.25        |
| In der Abrechnung enthaltener Förderbeitrag Gebäudeprogramm | Fr. | 7'010.00            |
| Total Ausgaben Umbau Gemeindehaus brutto                    | Fr. | <u>1'360'601.25</u> |

#### 2. Bewilligter Kredit

|                                                  |     |                     |
|--------------------------------------------------|-----|---------------------|
| Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2011        | Fr. | 1'200'000.00        |
| 0.72 % Bauteuerung von April 2011 bis April 2012 | Fr. | 8'640.00            |
| Total Kredit                                     | Fr. | <u>1'208'640.00</u> |

#### 3. Kreditüberschreitung

|     |                   |
|-----|-------------------|
| Fr. | <u>151'061.25</u> |
|-----|-------------------|

#### 4. Buchhaltungsnachweis

|                                          |     |                     |
|------------------------------------------|-----|---------------------|
| Konto 090.5030.09                        | Fr. | 1'352'691.25        |
| Konto 090.5030.09, Förderbeitrag         | Fr. | 7'010.00            |
| Total Ausgaben Umbau Gemeindehaus brutto | Fr. | <u>1'360'601.25</u> |

#### 5. Einnahmen

|                                                        |     |          |
|--------------------------------------------------------|-----|----------|
| Bund: Das Gebäudeprogramm, Auszahlung der Fördergelder | Fr. | 7'010.00 |
|--------------------------------------------------------|-----|----------|

#### Mehrkosten

Gemäss Bauleiter René Konrad können die Mehrkosten wie folgt begründet werden:

#### *Baumeisterarbeiten*

|                                                                                                                   |         |                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------|------------------|
| • Mehraufwand für Abbau Plattenbeläge, Wände und Decke im Gemeindesaal (Riegelfelder), Unterlagsboden Erdgeschoss | ca. Fr. | 17'000.00        |
| • Mehraufwand Deckenaufleger Treppenhaus und Anpassung des Gewölbekellers                                         | ca. Fr. | 25'000.00        |
| Total Mehrkosten Baumeisterarbeiten                                                                               | ca. Fr. | <u>42'000.00</u> |

#### *Beleuchtungskörper*

|                                                                |     |           |
|----------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| • Ergänzung resp. Ersatz Beleuchtungskörper inkl. Gemeindesaal | Fr. | 39'248.50 |
|----------------------------------------------------------------|-----|-----------|

#### *Innentüren aus Holz*

|                                                                                                                                                          |     |           |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|
| • Alle Türen gegen das Treppenhaus mussten gemäss Auflage Der Feuerpolizei mit EI30 (Brandschutz) und in Fluchtrichtung Panikschlösser angebracht werden | Fr. | 18'000.00 |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|-----------|

#### *Plattenbeläge Böden allgemein*

|                                                          |     |           |
|----------------------------------------------------------|-----|-----------|
| • Alle alten Klinkerbodenflächen wurden neu überplättelt | Fr. | 10'000.00 |
|----------------------------------------------------------|-----|-----------|

*Decke Saal neu*

- Die gesamte Decke des Gemeindesaals wurde neu mit Akustikplatten ausgestattet Fr. 25'805.00

*Honorar Architekt*

- Erhöhung Honorar Architekt infolge Mehrkosten Fr. 15'000.00

Total Mehrkosten ca. Fr. 150'53.50

Rafz, 20. August 2013

**Gemeinderat Rafz**

Der Präsident: Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

**Behördliche Referentin: Planungs- und Hochbauvorständin Hélène Sigrist**

**Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 7. November 2013**

Die RPK hat den Antrag des Gemeinderates geprüft.

Die Bauabrechnung über den Umbau des Gemeindehauses beträgt bei Mehrkosten von 151'961.25 Franken Gesamtkosten von 1'360'601.25 Franken inkl. MWST (d.h.: 1'352'691.25 Franken nach Abzug des erhaltenen Förderbeitrages des eidgenössischen Gebäudeprogramms von 7'910 Franken).

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 die Zustimmung zu dieser Bauabrechnung.

Rafz, 7. November 2013

**Rechnungsprüfungskommission Rafz**

Der Präsident: Der Aktuar:

Karl Schweizer

Hans Jakob Urech

- 5. Familienergänzende Tagesbetreuung; befristete Einführung im Rahmen einer Pilotphase über drei Jahre ab 1. Januar 2014; Genehmigung eines Rahmenkredites von jährlich 85'000 Franken.**
- 

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Für familienergänzende Tagesbetreuung in der Politischen Gemeinde Rafz wird ab 1. Januar 2014 ein jährlich wiederkehrender, auf drei Jahre befristeter Rahmenkredit von maximal 85'000 Franken bewilligt. Dieser Betrag wird jeweils auf den 1. Januar der Teuerung gemäss Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise angepasst.
2. Der Rahmenkredit ist in einer Höhe angesetzt, der mittelfristig für zwei Kindergruppen, also 22 Betreuungsplätze, ausreicht und damit für die nächsten Jahre eine massvolle Entwicklung zulässt.

## **Weisung**

### **Ausgangslage**

Für die Aufgaben der Gemeinden im Bereich der familienergänzenden Betreuung gelten die kantonalen Vorgaben. Für die Umsetzung der Bestimmungen des Kinder- und Jugendhilfegesetzes gilt eine Übergangsfrist bis Ende 2013.

### **Rechtsgrundlagen für die familienergänzende Betreuung**

#### *Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)*

Die Gemeinden sorgen für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter (§ 18).

Die Finanzierung der Betreuungsangebote erfolgt durch Elternbeiträge und Beiträge der Gemeinden.

Die Gemeinden können bei der Festlegung der Gebühren die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern berücksichtigen. Die Gebühren dürfen höchstens kostendeckend sein.

### *Krippenrichtlinien*

Die Krippen haben sich an die Vorgaben der kantonalen Krippenrichtlinien zu halten, sofern das Angebot mindestens an fünf halben Tagen oder mindestens während 20 Stunden pro Woche geöffnet ist. Die Richtlinien enthalten vor allem Vorgaben zu den Räumlichkeiten, zum Betreuungsverhältnis (Anzahl Betreuungspersonen) und zu den Anforderungen an das Betreuungspersonal.

### *Kindergruppen*

Eine Kindergruppe umfasst in der Regel 11 Plätze. Kinder unter 18 Monaten beanspruchen 1.5 Plätze, Kindergartenkinder beanspruchen 0.5 Plätze. Behinderte Kinder beanspruchen je nach Betreuungsbedürfnis mehr als einen Platz

## **Familienergänzende Betreuung in Rafz**

### *Umfrage*

Im Frühling 2013 führte die Projektgruppe ~~A~~ Familienergänzende Tagesbetreuung bestehend aus Schulpräsident und Gemeinderat Albin Sigrist, Sara Grob, Mitglied Sozialbehörde, René Bosshard, Leiter Schulverwaltung, und Susanne Sieber, als externe Beraterin von Publics, Nänikon/Uster, eine Bedarfsumfrage für die familienergänzende Betreuung von Kindern im Vorschulalter durch. Die Fragebogen wurden an 130 Eltern mit Kindern bis vier Jahre verschickt. Die Eltern haben zusammen 149 Kinder. 69 Fragebogen wurden zurückgesandt, was einer Rücklaufquote von rund 53 % entspricht und als gut qualifiziert werden kann; die Ergebnisse haben somit eine hohe Aussagekraft.

Von den 69 antwortenden Eltern gaben 43 an, ein Betreuungsangebot zu wünschen. Dies entspricht einem Anteil von 62 %, gegenüber 26 Eltern oder 38 %, welche zurzeit keinen Bedarf haben.

Die Rückmeldungen ergaben einen Bedarf von durchschnittlich zwischen 11 und 28 Plätzen pro Tag. Der Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im Vorschulalter kann in Rafz grundsätzlich als ausgewiesen betrachtet werden. So sind denn auch die Plätze der bestehenden Krippe in der Regel ausgebucht.

Über die Ergebnisse der Umfrage wurde ein detaillierter Bericht erstellt (vgl. Bedarfsumfrage).

## Bedarf und Planzahlen

Gemäss Krippenrichtlinien beträgt eine Gruppe in der Regel 11 Plätze.

Um die Planzahlen für den Kreditbedarf festzulegen sind weitere Faktoren beigezogen worden:

- Der zukünftige Betreuungsbedarf wird in der Umfrage grossmehrheitlich (82 %) als gleich oder steigend bezeichnet.
- Auch die Erfahrungen aus anderen Gemeinden zeigen, dass die Nachfrage nach familienergänzender Betreuung mittelfristig steigend ist.
- Der von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern genehmigte Kredit soll für eine moderate Entwicklung in den kommenden Jahren ausreichend sein.

### *Variante: Kurzer Planungshorizont*

Der Kredit umfasst den aktuellen Bedarf (ca. 11 Plätze). Es ist sehr wahrscheinlich, dass der Bedarf bald höher sein wird. Dann müsste der Gemeindeversammlung eine Krediterhöhung unterbreitet werden.

Vorteile:

- Relativ kleiner Kreditbetrag
- Kein Kredit auf Vorrat

Nachteile:

- Platzzahlen kleiner als Ergebnisse Umfrage
- Keine Entwicklungsmöglichkeit durch Gemeinde, wenn Bedarf ansteigt
- Risiko, dass bald eine Krediterhöhung beantragt werden muss
- Vorwurf der ~~A~~Salamitaktik

### *Variante: Längerfristiger Planungshorizont*

Es wird ein grosszügigerer Rahmenkredit beantragt (ca. 22 Plätze), der höchst wahrscheinlich zu Beginn nicht voll ausgeschöpft wird.

Vorteile:

- Platzzahlen entsprechen Ergebnissen der Umfrage
- Gemeinderat kann Angebot bedarfsgerecht weiterentwickeln
- Zukunftsgerichtete Haltung, Transparentes Vorgehen gegenüber Stimmbürgerschaft

Nachteile:

- Höherer Kreditbetrag
- Vorwurf ~~A~~ Kredit auf Vorrat

### *Befristeter Kredit*

Bei den schulergänzenden Tagesstrukturen hat die Schule Rafz als erstes eine Pilotphase durchgeführt. Dieses Vorgehen hat sich bewährt. Gerade in der vorschulischen Betreuung finden zurzeit grosse Entwicklungen statt.

In einer Pilotphase von drei Jahren können Erfahrungen gesammelt werden. Insbesondere über den konkreten Betreuungsbedarf, über die einkommensabhängigen Elternbeiträge sowie über die Entwicklung von Krippenplätzen in Rafz und in der Region.

### *Antrag der Projektgruppe*

Die Projektgruppe spricht sich für einen Rahmenkredit aus, der mittelfristig für zwei Kindergruppen, also 22 Betreuungsplätze ausreicht und damit eine massvolle Entwicklung zulässt.

Es soll eine Pilotphase von 3 Jahren durchgeführt und der Kredit entsprechend befristet sein.

### Leistungserbringung

#### *Gemeinde oder Private*

Der Aufbau und Betrieb einer Betreuung für Kinder im Vorschulalter gehört nicht zu den Kernaufgaben und Kernkompetenzen einer Gemeinde. Es gibt in diesem Bereich viele private Anbieter mit grosser Fachkompetenz.

Gemäss kantonalen Krippenrichtlinien umfasst eine Gruppe in der Regel 11 Plätze. In einer Kindergruppe muss jederzeit eine ausgebildete Betreuungsperson anwesend sein. Für Gruppen mit bis zu 7 Plätzen ist eine Doppelbesetzung anzustreben. Für Gruppen mit mehr als 7 Plätzen ist eine Doppelbesetzung zu gewährleisten.

Auch die privaten Anbieter müssen diese übergeordneten gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Sie brauchen für Ihre Tätigkeit eine Bewilligung. Es findet eine regelmässige Überprüfung durch die Sozialbehörde oder durch eine von ihr beauftragte kantonale Aufsichtsstelle statt.

Aus diesen Gründen will die Gemeinde Krippen nicht selber betreiben, sondern den Betrieb externen Leistungserbringern überlassen. Grundsätzlich sollen aber alle Abklärungen für die Beitragszahlungen der Eltern (insbesondere Einkommens- und Vermögensverhältnisse) durch die Gemeinde, und nicht durch die Krippenbetreiber erfolgen.

#### *Welche Krippen*

In Rafz besteht bereits seit längerer Zeit die Kinderkrippe Flügelpilz mit 11 Plätzen. Eine Erhöhung der Platzzahlen ist dort nicht vorgesehen. Somit stehen in Rafz selber in absehbarer Zeit nicht genügend Krippenplätze zur Verfügung.

Deshalb soll es den Eltern freigestellt sein, wo sie für ihr Kind einen Krippenplatz belegen. Für ein Gesuch um einkommensabhängige Beiträge muss der Gemeinde die Genehmigung der jeweiligen Krippe durch die Sozialbehörde des Ortes bzw. durch den Kanton vorgelegt werden.

#### *Antrag der Projektgruppe*

Aufbau und Betrieb von Kinderkrippen soll Privaten überlassen werden. Die Gemeinde fördert das Entstehen von weiteren Plätzen, indem sie Eltern mit einkommensabhängigen Beiträgen an die Betreuungskosten unterstützt.

Die Eltern sind in der Wahl der Krippe frei. Sie können somit den für sie optimalen Betreuungsort wählen. Die jeweilige Krippe hat die Genehmigung der zuständigen Sozialbehörde oder des Kantons vorzulegen.

Der zu genehmigende Kredit umfasst in diesem Fall die Nettokosten, also nur diejenigen Beiträge, welche die Gemeinde an die Betreuungskosten der Eltern ausrichten will.

#### Elternbeiträge

##### *Voraussetzungen für Beiträge*

Um Beiträge an die Betreuungskosten in der Kinderkrippe in Rafz zu erhalten, sollen Eltern, analog zu den Regelungen für die schulergänzende Betreuung, keine Erwerbstätigkeit nachweisen müssen.

Für die Pilotphase von drei Jahren sollen Eltern in der Auswahl der Krippe frei sein. Für ein Gesuch um einkommensabhängige Beiträge muss der Gemeinde die Bewilligung der jeweiligen Krippe vorgelegt werden.

##### *Berechnungsgrundlage*

Analog zu den Beitragsberechnungen im Schülerhort bildet das steuerbare Einkommen zuzüglich 10 % des steuerbaren Vermögens die Grundlage.

Stellen Eltern ein Gesuch um Beiträge an die Betreuungskosten, so werden die notwendigen Informationen direkt vom Steueramt in Rafz bezogen.

Das steuerbare Einkommen wird offiziell geprüft und die Abzüge sind gemäss übergeordneten Rechtsgrundlagen verbindlich geklärt. Die Anzahl Kinder und somit die Haushaltsgrosse ist bereits berücksichtigt.

Zudem ist diese Berechnung administrativ einfach und kann ohne grossen Aufwand jährlich aktualisiert werden.

### *Veranlagungen im Einzelfall*

Wo die tatsächlichen wirtschaftlichen Verhältnisse wesentlich von den im steuerbaren Einkommen abgebildeten Verhältnissen abweichen, kann die Gemeinde jederzeit die Einreichung von Belegen verlangen und eine Einschätzung gemäss eingereichten Belegen vornehmen.

### Finanzen

Eine detaillierte Übersicht über die der Beitragsberechnung zugrunde gelegten Kostenfaktoren findet sich im Dokument Budget.

Die einkommensabhängigen Beiträge an Eltern von Kindern im Vorschulalter sollen analog zu denjenigen für Kinder im Schulalter gestaltet sein.

Der Gemeinderat beantragt deshalb den Stimmberechtigten, einen Kostendeckungsgrad von 60 bis 65 % festzusetzen. Abgestuft nach Einkommen soll also gesamthaft ein Anteil von 60 bis 65 % der Betreuungskosten durch die Eltern getragen werden. 35 bis 40 % der Betreuungskosten gehen zulasten der Gemeinde. Das ergibt bei 22 Plätzen einen Rahmenkredit von Fr. 85000.-- pro Jahr.

Innerhalb des gesprochenen Rahmenkredits und des vorgegebenen Kostendeckungsgrads soll der Gemeinderat die Beiträge und Konditionen festsetzen können.

Rafz, 3. September 2013

**GEMEINDERAT RAFZ**

Der Präsident:      Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

|                                                                            |
|----------------------------------------------------------------------------|
| <b>Behördlicher Referent: Schulpräsident und Gemeinderat Albin Sigrist</b> |
|----------------------------------------------------------------------------|

## **Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 20. November 2013**

Der Gemeinderat beantragt für die familienergänzende Tagesbetreuung für Kinder im Vorschulalter während einer dreijährigen Pilotphase, d.h. ab 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2016, einen jährlich wiederkehrenden Rahmenkredit von maximal 85'000 Franken.

Die RPK hat den Kreditantrag des Gemeinderats geprüft. Rechtlich gesehen handelt es sich um einen Rahmenkredit von 255'000 Franken für eine Pilotphase von 3 Jahren. Zurzeit fehlt noch ein Reglement für die Ausrichtung der Gemeindebeiträge. Die RPK geht davon aus, dass ein solches Reglement beim Start der Pilotphase vorliegt.

Die RPK beantragt der Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2013 die Zustimmung zu diesem Rahmenkredit.

Rafz, 20. November 2013

**Namens der RPK Rafz**

Der Präsident:      Der Aktuar:

Karl Schweizer      Hans Jakob Urech

## **6. Genehmigung des Voranschlages 2014 der Politischen Gemeinde Rafz und Festsetzung des Steuerfusses auf unverändert 113 %.**

---

### **ANTRAG**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Der Voranschlag 2014 der Politischen Gemeinde Rafz wird genehmigt.
2. Die Laufende Rechnung 2014 weist bei einem Aufwand von ~~266'757'000~~ 266'744'000 Franken und einem Ertrag von ~~160'744'000~~ 160'701'300 Franken einen durch allgemeine Steuern zu deckenden Aufwandüberschuss von ~~97'013'000~~ 106'043'000 Franken aus. Zur teilweisen Deckung dieses Aufwandüberschusses ist ein Steuerfuss von 113 % (unverändert) des einfachen Gemeindesteuerertrages von ~~82'000'000~~ 92'660'000 Franken erforderlich. Nach Berücksichtigung des Steuerertrages in der Höhe von ~~92'660'000~~ 106'043'000 Franken ist für den Ausgleich der Laufenden Rechnung eine Entnahme aus dem Eigenkapital von ~~435'300~~ 106'043'000 Franken nötig.
3. Die Investitionsrechnung 2014 weist beim Verwaltungsvermögen Ausgaben von ~~50'970'000~~ 48'170'000 Franken und Einnahmen von ~~280'000~~ 30'000 Franken aus. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf ~~48'170'000~~ 18'170'000 Franken. Im Finanzvermögen sind Investitionen von ~~30'000~~ 18'170'000 Franken vorgesehen.
4. Der Steuerfuss 2014 wird bei 113 % (unverändert) festgesetzt.
3. Es werden freiwillige zusätzliche Abschreibungen im Verwaltungsvermögen von ~~120'000~~ 0 Franken (0 Franken Steuerhaushalt und ~~120'000~~ 0 Franken Gemeindebetrieb Antennenanlage) in den Voranschlag 2014 eingestellt.

### **WEISUNG**

#### **Allgemeines**

Der detaillierte Voranschlag 2014 liegt seit Montag, 25. November 2013 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung, Abteilung Kanzlei (Ebene 3) zur Einsicht auf. Die nachfolgenden Seiten sowie die mündlichen Erläuterungen des Finanzvorstandes an der Versammlung sollen mithelfen, den Voranschlag zu interpretieren und mit der Jahresrechnung 2012 bzw. dem Voranschlag 2013 zu vergleichen.

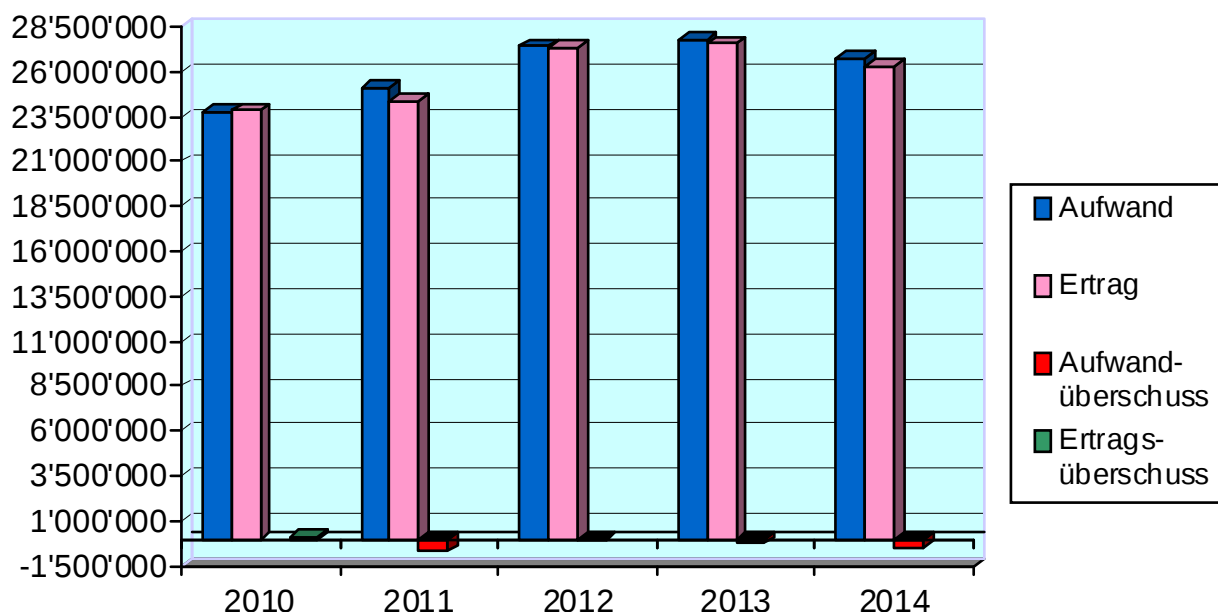
## Laufende Rechnung

Der Voranschlag 2014 sieht in der Laufenden Rechnung bei 26'675'700 Franken Aufwand und 16'074'400 Franken Ertrag einen Aufwandüberschuss von 9'701'300 Franken vor. Zur teilweisen Deckung dieses Aufwandüberschusses ist ein Steuerfuss von 113 % des einfachen Gemeindesteuerertrages von 8'200'000 Franken (100 %) zu erheben. Nach Berücksichtigung des entsprechenden Steuerertrages von 9'266'000 Franken ist für den Ausgleich der Laufenden Rechnung eine Entnahme aus dem Eigenkapital von 435'300 Franken nötig. In die Betriebsrechnung der Antennenanlage werden (freiwillige) zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von 120'000 Franken eingestellt. Weitere zusätzliche Abschreibungen zu lasten des Steuerhaushaltes sind keine vorgesehen.

## Investitionsrechnung

Bei den Investitionen im Verwaltungsvermögen wird mit Ausgaben von 5'097'000 Franken und Einnahmen von 280'000 Franken Einnahmen gerechnet, d.h. die Nettoinvestitionen belaufen sich auf 4'817'000 Franken. Die Investitionen im Finanzvermögen belaufen sich auf 30'000 Franken.

### 1. Aufwand- und Ertragsvergleich der Laufenden Rechnung



Im Vergleich zum Voranschlag 2013 vermindert sich das bereinigte Aufwandtotal<sup>1</sup> um 854'100 Franken bzw. 3.25 %. Die **Artengliederung** zeigt dabei im Detail folgende wesentlichen Änderungen:

- **30 Personalaufwand** (- 70'100 Franken / - 0.8 %)  
Sowohl das Alters- und Pflegeheim Peteracker wie auch der Werkbetrieb rechnen mit höheren Personalkosten, andererseits fallen bei der Schule die Besoldungen für die heilpädagogischen Fachkräfte nicht mehr als Personalaufwand an, da die Lehrkräfte ab dem Schuljahr 2013/14 vom Kanton besoldet werden. Hier handelt es sich aber nur um eine Kostenverschiebung, da die Schule einen Anteil von 80 % der Lehrerlöhne übernehmen muss. Die entsprechenden Kosten werden neu im Artenkonto 35 ausgewiesen.
- **31 Sachaufwand** (- 101'800 Franken / - 2.1 %)  
Die Reduktion beim Sachaufwand ergibt sich aus der Summe zahlreicher Einzelpositionen, wobei es den geringeren baulichen Unterhalt der Gemeindeliegenschaften zu erwähnen gilt.
- **33 Abschreibungen** (- 1'442'000 Franken / - 51.8 %)  
Aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen fallen die ordentlichen Abschreibungen um 220'000 Franken geringer aus. Mit Blick auf den budgetierten Aufwandüberschuss für das Haushaltsjahr 2014 sind keine zusätzlichen Abschreibungen zulasten des Steuerhaushaltes in den Voranschlag eingestellt worden.
- **35 Entschädigung für Dienstleistungen** (+ 474'000 Franken / + 11.5 %)  
Der Anteil an die Lehrerbesoldungen, den die Schule an den Kanton zu bezahlen hat, wird im Berichtsjahr markant höher ausfallen.
- **36 Betriebs- und Defizitbeiträge** (+ 277'600 Franken / + 4.9 %)  
Wesentliche Mehrkosten ergeben sich beim Beitrag an die kantonale Mittelschule Bülach, bei den Sonderschulbeiträgen, den Pflegekosten im Rahmen der Pflegefinanzierung, der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe und den Beiträgen für die familienergänzende Tagesbetreuung, vorausgesetzt, die Gemeindeversammlung vom 9.12.2013 stimmt dem entsprechenden Rahmenkredit zu.

Das bereinigte Ertragstotal<sup>1</sup> fällt um 1'031'500 Franken bzw. 3.9 % tiefer aus:

- **40 Steuern** (+ 308'000 Franken / + 2.9 %)  
Die Mindererträge bei den ordentlichen Steuern früherer Jahre (2013 und früher) werden durch die voraussichtlichen Mehrerträge bei den Steuern des Rechnungsjahres 2014 und den Steuerabscheidungen kompensiert.
- **43 Entgelte** (+ 188'100 Franken / + 2.8 %)  
Höhere Entgelte sind beim Alters- und Pflegeheim Peteracker, dem Wärmeverkauf an die Holzwärmege nossenschaft Rafz und bei den Rückzahlungen für die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe budgetiert worden. Dagegen musste die Ausbeutungsentschädigung für den Lehmbau aufgrund der wirtschaftlichen Aussichten mit einem tieferen Betrag in das Budget eingestellt werden.
- **44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung** (- 995'400 Franken / - 15.8 %)  
Der Finanzausgleichsbeitrag 2013 wurde massgeblich durch einen ausserordentlich hohen Steuerertrag im Jahre 2011 in der Gemeinde Rüschlikon beeinflusst. Dieser Einmaleffekt fällt nun weg, weshalb sich die Gemeinde Rafz mit einem um 1'062'800 Franken tieferen Ressourcenausgleich begnügen muss. Demgegenüber erhöht sich im Bemessungsjahr der Einwohneranteil an Kindern und Jugendlichen unter 20 Jahren, weshalb der demografische Sonderlastenausgleich um 64'900 Franken höher ausfallen wird.

- **46 Beiträge mit Zweckbindung** (- 188~~0~~00 Franken / - 22.2 %)
 

Die auf den 1. Januar 2014 in Kraft tretenden Änderungen des Zusatzleistungsgesetzes sehen vor, dass gewisse Leistungen für die obligatorische Krankenpflegeversicherung direkt dem Krankenversicherer ausbezahlt werden. Die entsprechende Durchführung liegt dann neu bei der Sozialversicherungsanstalt des Kantons Zürich und nicht mehr bei den Gemeinden. Diese werden deshalb künftig in diesem Bereich keine Bundes- und Staatsbeiträge mehr vereinnahmen.
- **48 Entnahme aus Spezialfinanzierung** (- 388~~0~~00 Franken / - 55.1 %)
 

Zum Ausgleich der beiden Betriebsrechnungen des Wasserwerkes und der Abwasserbeseitigung sind geringere Entnahmen aus den Reservekonten nötig.

<sup>1</sup> ohne Interne Verrechnungen und Durchlaufende Beiträge

Der **Zusammenzug nach Aufgaben (Funktionen)** gibt Auskunft darüber, für welche öffentlichen Aufgaben Geld verwendet und für welche Dienstleistungen Geld eingenommen wird:

| <u>Funktion</u> (netto)       | <u>VA 2014</u>                       | <u>VA 2013</u>                       | <u>Veränderung</u>    |
|-------------------------------|--------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| 0 Behörden und Verwaltung     | 1 <del>5</del> 82 <del>0</del> 00    | 1 <del>6</del> 08 <del>5</del> 00    | - 25 <del>7</del> 00  |
| 1 Rechtsschutz und Sicherheit | 733 <del>1</del> 00                  | 673 <del>1</del> 00                  | + 60 <del>0</del> 00  |
| 2 Bildung                     | 9 <del>1</del> 53 <del>0</del> 00    | 9 <del>1</del> 02 <del>0</del> 00    | + 50 <del>0</del> 00  |
| 3 Kultur und Freizeit         | 390 <del>2</del> 00                  | 401 <del>7</del> 00                  | - 11 <del>5</del> 00  |
| 4 Gesundheit                  | 699 <del>1</del> 00                  | 657 <del>4</del> 00                  | + 41 <del>7</del> 00  |
| 5 Soziale Wohlfahrt           | 1 <del>8</del> 87 <del>2</del> 00    | 1 <del>5</del> 08 <del>8</del> 00    | + 378 <del>4</del> 00 |
| 6 Verkehr                     | 929 <del>2</del> 00                  | 783 <del>1</del> 00                  | + 146 <del>1</del> 00 |
| 7 Umwelt und Raumordnung      | 210 <del>8</del> 00                  | 293 <del>4</del> 00                  | - 82 <del>6</del> 00  |
| 8 Volkswirtschaft             | - 314 <del>9</del> 00                | - 382 <del>4</del> 00                | + 67 <del>5</del> 00  |
| 9 Finanzen und Steuern        | - 14 <del>8</del> 36 <del>0</del> 00 | - 14 <del>8</del> 88 <del>6</del> 00 | - 447 <del>4</del> 00 |

Die markantesten Veränderungen in den Funktionen lassen sich wie folgt begründen:

### 5 Soziale Wohlfahrt

Gemäss § 18 des kantonalen Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG) sind die Gemeinden verpflichtet, für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung im Vorschulalter zu sorgen. Über die befristete Einführung im Rahmen einer Pilotphase über drei Jahre wird die Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2013 abstimmen. Der Jahresbetrag von 85~~0~~00 Franken wurde vorsorglich im Voranschlag berücksichtigt.

Vor allem aufgrund höherer Personalkosten rechnet das Alters- und Pflegeheim Peteracker im nächsten Jahr mit einem um 109~~0~~00 Franken tieferen Betriebsgewinn.

Bei der Sozialhilfe rechnet die Sozialbehörde mit deutlich ansteigenden Kosten: Einerseits dürften im Rahmen des gesetzlichen Kinderschutzes die Ausgaben für zwei Fremdplatzierungen anfallen. Andererseits werden die Gemeinden aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen im Bereich der Alimentenhilfe und den Kleinkinderbetreuungsbeiträgen künftig mit deutlich höheren Kosten belastet. Alles in allem weist der Voranschlag hier eine Kostensteigerung von rund 180~~0~~00 Franken aus.

## 6 Verkehr

Im Zusammenhang mit der Pensionierung des stellvertretenden Betriebsleiters sind für die nahtlose Übergangsregelung etwas höhere Personalkosten berücksichtigt worden. Auch der Ersatz des alten Betriebsautos Mitsubishi und der grössere Unterhalt bei den Flurstrassen tragen zu den vergleichsweise höheren Kosten bei.

## 7 Umwelt und Raumordnung

In den jeweiligen Aufgabenbereichen wird mit geringeren Unterhaltskosten bei der Friedhofanlage und für die öffentlichen Gewässer/Drainagen gerechnet. Zudem fallen die Aufwendungen für den Druck der neuen Ortspläne nicht mehr an.

## 8 Volkswirtschaft

Auch im nächsten Jahr zeichnet sich ab, dass der Forstbetrieb im Herbst und Winter mit eigenen Arbeiten und mit Drittaufträgen sehr gut ausgelastet sein wird. Als Unterstützung soll deshalb der Lehrabgänger in einem befristeten Anstellungsverhältnis bis Ende Jahr weiter beschäftigt werden.

Laut Mitteilung der zuständigen Stellen findet nächstes Jahr der Materialabbau der ZZWancor AG aus wirtschaftlichen Gründen in einem markant geringeren Umfang statt, weshalb die Zahlung der Ziegelei für die Ausbeutungsentschädigung deutlich geringer ausfallen wird.

## 9 Finanzen und Steuern

Laut Angaben des kantonalen Gemeindeamtes sind die Steuererträge 2012 über den ganzen Kanton gesehen gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen bei gleichzeitigem Wachstum der Bevölkerung. Für die Schätzung des Steuerertrages 2014 empfiehlt das Amt, den aktuellen Stand des Steuerertrages 2013 zu übernehmen. Hier zeigt sich in Rafz, dass der aktuelle Voranschlagswert übertroffen werden dürfte. Unter Berücksichtigung einer weiterhin steigenden Einwohnerzahl kann deshalb für 2014 von einem Steuerertrag 100 % von ~~8200000~~ 8200000 Franken (Voranschlag 2013: ~~7900000~~ 7900000 Franken) ausgegangen werden.

Die Steuererträge aus den früheren Jahren (2013 und früher) sind jeweils schwer abzuschätzen. In ihrer Tendenz dürften sie aber weiterhin rückläufig sein. Leider lässt sich dieser Trend auch im laufenden Rechnungsjahr feststellen, indem noch einiges passieren muss, damit die angestrebten Steuereinnahmen auch nur annähernd erreicht werden. Die Erträge sind deshalb im Voranschlag 2014 zurückhaltend mit einem um ~~100000~~ 100000 Franken tieferen Betrag berücksichtigt worden.

Als wichtigstes Instrument im Finanzausgleichsmodell gilt der Ressourcenausgleich, der die grossen Steuerkraftunterschiede vermindern soll, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden sind. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen, wie dies bei der Gemeinde Rafz für 2014 mit 484'1500 Franken der Fall sein wird. Dieser Betrag fällt im Vergleich zu diesem Jahr um 106'2800 Franken tiefer aus, da der sogenannte einmalige Rüschlikon-Effekt aus dem Bemessungsjahr 2011 nun nicht mehr spielen wird. Als weiteres Instrument im Finanzausgleichsmodell kann die Gemeinde Rafz auch auf einen demografischen Sonderlastenausgleich zählen. Der Beitrag unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren. Da dieser Wert wieder leicht höher ist, wird auch der Ausgleich um 64'000 Franken höher ausfallen.

Mit Blick auf den prognostizierten Aufwandüberschuss im Haushaltsjahr 2014 und die Kennzahlen im Finanzplan 2014 bis 2018 wurde auf die Vornahme von freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen zu Lasten des Steuerhaushaltes verzichtet.

## 2. Investitionen im Verwaltungsvermögen und Abschreibungen

| Investitionen 2014 (in Fr.)                                        | Ausgaben         | Einnahmen               |
|--------------------------------------------------------------------|------------------|-------------------------|
| <i>SH Obere Götze</i> <del>fr</del> <i>Anbau Gruppenräume</i>      | 500'000          |                         |
| <i>SH Schalmenacker</i> <del>fr</del> <i>Renovation Schwimmbad</i> | 100'000          |                         |
| Antennenanlage                                                     | 130'000          | 30'000                  |
| Schwimmbad Rafz-Wil                                                | 46'000           |                         |
| <i>Neubau Saalsporthalle</i>                                       | 700'000          |                         |
| <i>Altersheim - Umbau Haus B</i>                                   | 700'000          |                         |
| <i>Altersheim - Pflegewohngruppe Haus A</i>                        | 415'000          |                         |
| Altersheim - Ersatz Telefonanlage                                  | 55'000           |                         |
| Massnahmen Verkehrsberuhigung                                      | 50'000           |                         |
| San. Schützemur/Einmündung Landstrasse                             | 200'000          |                         |
| Anpassungen Märktgass/Bergstrasse                                  | 50'000           |                         |
| Infrastrukturbauten Ortsbus / ÖV                                   | 20'000           |                         |
| Buswendeschleife beim Altersheim                                   | 600'000          |                         |
| <i>Wasserwerk</i>                                                  | 803'000          | 150'000                 |
| Abwasserbeseitigung                                                | 458'000          | 100'000                 |
| Rückhaltemassnahmen Landbach                                       | <u>270'000</u>   |                         |
| Total Ausgaben / Einnahmen                                         | <u>5'097'000</u> | <u>280'000</u>          |
| Nettoinvestitionen                                                 |                  | <u><u>4'817'000</u></u> |

*Kursiv = separate Kreditvorlage an Gemeindeversammlung nötig*

Beim Verwaltungsvermögen handelt es sich um früher getätigte Investitionen, die nach gesetzlichen Vorgaben abgeschrieben werden müssen. Mit diesen Abschreibungen werden die bereits ausgegebenen Geldmittel für Investitionen nachträglich refinanziert. Zur Anwendung gelangen hier die zwingend vorzunehmenden ordentlichen Abschreibungen sowie die freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen.

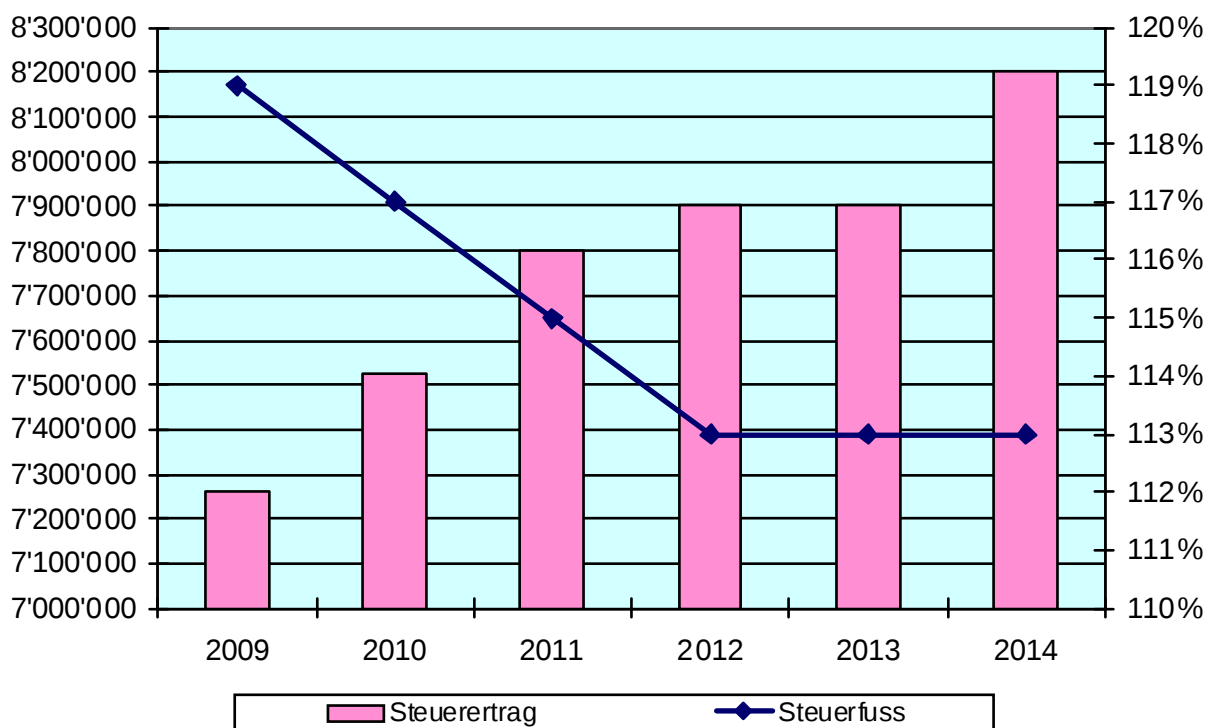
Im Voranschlag sind Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen bei der politischen Gemeinde und den Betrieben (Wasserwerk, Abwasser/Kläranlage, Kehrichtabfuhr, Antennenanlage) von insgesamt 1'278'000 Franken eingestellt, die sich wie folgt verteilen:

|                            | <u>Steuerhaushalt</u> | <u>Betriebe</u>   | <u>Total</u>        |
|----------------------------|-----------------------|-------------------|---------------------|
| Ordentliche Abschreibungen | 913'000.--            | 245'000.--        | 1'158'000.--        |
| Zusätzliche Abschreibungen | <u>0.--</u>           | <u>120'000.--</u> | <u>120'000.--</u>   |
| Total                      | <u>913'000.--</u>     | <u>365'000.--</u> | <u>1'278'000.--</u> |

### 3. Steuerfuss

Im zürcherischen Finanzausgleichsmodell ist das Kantonsmittel der Steuerfüsse als massgebende Bezugsgrösse für die Festlegung des Maximalsteuerfusses nicht mehr relevant. Die langjährige Praxis in der Gemeinde Rafz, wonach sich der Gemeindesteuerfuss jeweils nach Möglichkeit einer allfälligen Veränderung des Kantonsmittels angepasst hat, ist somit nicht mehr anwendbar. Auch ohne dieses fehlende Element ist der Steuerfuss aber so anzusetzen, dass die Zielsetzungen unter Würdigung der Substanz, der finanziellen Situation des Gesamthaushaltes und des Finanz- und Investitionsplanes erreicht werden können.

Im Hinblick auf die sehr hohen Investitionsvorhaben in den nächsten Jahren und den prognostizierten Aufwandüberschuss im Voranschlag 2014 ist der aktuelle Steuerfuss beizubehalten. Der Gemeinderat beantragt deshalb der Gemeindeversammlung, für das Jahr 2014 einen unveränderten Steuerfuss von 113 % zu genehmigen.



#### 4. Weitere Eckdaten des Voranschlages

|                                 | <u>2013</u> | <u>2014</u> |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Gesamtsteuerfuss                | 113 %       | 113 %       |
| Langfristige Schulden           | 3500'000    | 5500'000    |
| Schuldzinsen                    | 60'000      | 63'000      |
| Eigenkapital                    | 16707'000   | 16272'000   |
| Ressourcenausgleich             | 5004'300    | 4841'500    |
| Demograf. Sonderlastenausgleich | 80'300      | 145'200     |
| Grundstückgewinnsteuern         | 150'000     | 150'000     |

#### 5. Finanzplanung 2014 bis 2019

##### 5.1 Einleitung

Der Finanzplan wird jeweils unter Beizug des externen Finanzplaners A. Gerber, Pfä-fikon, im rollenden Sinne überarbeitet, d.h. jährlich überprüft und den veränderten Verhältnissen angepasst. Die Planung zeigt die mutmassliche finanzielle Entwicklung der kommenden fünf Jahre auf. Obwohl rechtlich unverbindlich, handelt es sich bei der Finanzplanung um Zielsetzungen mit klaren Vorgaben.

##### 5.2 Finanzplanzahlen 2014 bis 2019

(Zahlen in Fr. 1'000)

|                           |                       |                       |                         |                        |                        |                        |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|------------------------|------------------------|------------------------|
| a) Investitionsprogramm   | Plan<br>2014          | Plan<br>2015          | Plan<br>2016            | Plan<br>2017           | Plan<br>2018           | Plan<br>2019           |
| Ausgaben                  | 5097.0                | 7079.0                | 6280.0                  | 3230.0                 | 1060.0                 | 4160.0                 |
| Einnahmen                 | 280.0                 | 220.0                 | 220.0                   | 220.0                  | 220.0                  | 220.0                  |
| <b>Nettoinvestitionen</b> | <b><u>4817.0</u></b>  | <b><u>7059.0</u></b>  | <b><u>6060.0</u></b>    | <b><u>3010.0</u></b>   | <b><u>1740.0</u></b>   | <b><u>3'940.0</u></b>  |
| b) Laufende Rechnung      | Plan<br>2014          | Plan<br>2015          | Plan<br>2016            | Plan<br>2017           | Plan<br>2018           | Plan<br>2019           |
| <b>Abschluss</b>          | <b><u>- 435.3</u></b> | <b><u>- 529.0</u></b> | <b><u>- 834.9</u></b>   | <b><u>- 842.9</u></b>  | <b><u>- 427.2</u></b>  | <b><u>- 464.3</u></b>  |
| c) Nettovermögen          | Plan<br>2014          | Plan<br>2015          | Plan<br>2016            | Plan<br>2017           | Plan<br>2018           | Plan<br>2019           |
| <b>Vermögen/Schuld</b>    | <b><u>8833.9</u></b>  | <b><u>2705.1</u></b>  | <b><u>- 1'990.5</u></b> | <b><u>- 3563.1</u></b> | <b><u>- 3504.0</u></b> | <b><u>- 5510.6</u></b> |
| d) <b>Steuerfuss</b>      | <b><u>113 %</u></b>   | <b><u>113 %</u></b>   | <b><u>116 %</u></b>     | <b><u>116 %</u></b>    | <b><u>116 %</u></b>    | <b><u>116 %</u></b>    |

### 5.3 Schlussfolgerungen

#### *Investitionsprogramm:*

Die Investitionsausgaben zwischen 2010 und 2019 sind mit 37.5 Mio. Franken doppelt so hoch wie die Ausgaben in der Periode 2000 bis 2009. Alleine von 2014 bis 2019 sind Investitionsausgaben von 27.3 Mio. Franken vorgesehen, die nur zu 34 % aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Somit muss die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen Darlehen von ca. 13 Mio. Franken aufnehmen. Die Kapitalfolgekosten der Investitionen (Abschreibungen und Zinsen) belasten den Steuerhaushalt nachhaltig.

#### *Steuererträge und Finanzausgleich:*

Der Finanzplan geht von einer moderaten Steuerertragszunahme von jährlich 2 % aus. Die Steuerkraft der Gemeinde Rafz wird sich im Vergleich zum kantonalen Mittel weniger stark entwickeln, weshalb künftig mit höheren Ressourcenausgleichsbeiträgen gerechnet werden kann. Eine allfällige Steuerfusserhöhung ab 2016 würde sich zwei Jahre später in einem höheren Ressourcenausgleich niederschlagen.

#### *Steuerfuss:*

Die vorgesehenen Investitionsausgaben bestimmen die Entwicklung des Finanzhaushalts. Ab 2016 wird der Steuerfuss bei einer Realisierung der geplanten Investitionen um 3 % erhöht werden müssen.

Rafz, 1. Oktober 2013

**Gemeinderat Rafz**

Der Präsident:      Der Schreiber:

Jürg Sigrist

Marc Bernasconi

**Behördlicher Referent: Finanzvorstand Jürg Sigrist**

## Abschied Rechnungsprüfungskommission vom 12. November 2013 Erklärung und Antrag zum Budget 2014

### 1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung,

- das Budget der Politischen Gemeinde entsprechend dem Antrag des Gemeinderates festzulegen,
- den Steuerfuss der Politischen Gemeinde auf 113 % des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

### 2. Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget der Politischen Gemeinde Rafz in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 1. Oktober 2013 geprüft. Das Budget weist folgende Grunddaten aus:

|                                             |                   |     |                    |
|---------------------------------------------|-------------------|-----|--------------------|
| • Laufende Rechnung:                        | Aufwand           | Fr. | 26675700.--        |
|                                             | Ertrag            | Fr. | <u>16974400.--</u> |
|                                             | Aufwandüberschuss | Fr. | 9701300.--         |
| • Investitionsrechnung:                     | Ausgaben          | Fr. | 5097000.--         |
|                                             | Einnahmen         | Fr. | <u>280000.--</u>   |
|                                             | Nettoinvestition  | Fr. | 4817000.--         |
| • einfacher (100%iger) Gemeindesteuerertrag |                   | Fr. | 8200000.--         |
| • Eigenkapitalentnahme                      |                   | Fr. | 435300.--          |

### 3. Ergebnis der Prüfung

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest:

- Das Budget 2014 der Politischen Gemeinde ist
  - finanzrechtlich zulässig,
  - Finanziell angemessen,
  - Rechnerisch richtig.
- Der Aufwandüberschuss wird mit einem Steuerfuss von 113 % des einfachen Gemeindesteuerertrages und der Eigenkapitalentnahme gedeckt.

Rafz, 12. November 2013

**Rechnungsprüfungskommission Rafz**

Der Präsident:      Der Aktuar:

Karl Schweizer      Hans Jakob Urech

# 1. Uebersicht

Voranschlag

| Voranschlag 2013                                                        |                      | Voranschlag 2014     |                      |
|-------------------------------------------------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Aufwand                                                                 | Ertrag               | Aufwand              | Ertrag               |
| <b>1. Steuerfuss 2014</b>                                               |                      |                      |                      |
| a) Zu deckender Aufwandüberschuss                                       |                      |                      |                      |
| Aufwand der Laufenden Rechnung                                          |                      | 26'675'700.00        |                      |
| Ertrag der Laufenden Rechnung ohne ordentliche Steuern Voranschlagsjahr |                      |                      | 16'974'400.00        |
| Zu deckender Aufwandüberschuss                                          |                      |                      | 9'701'300.00         |
| <b>27'801'300.00</b>                                                    | <b>27'801'300.00</b> | <b>26'675'700.00</b> | <b>26'675'700.00</b> |
| b) Steuerfuss / Steuerertrag                                            |                      |                      |                      |
| Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)                               |                      | 9'701'300.00         |                      |
| Einfacher Gemeindesteuerertrag netto, 100 %                             |                      |                      | Fr. 8'200'000.00     |
| (Vorjahr)                                                               |                      |                      | Fr. 7'900'000.00     |
| Steuerertrag somit bei:                                                 |                      |                      | 113 % Steuern        |
| Steuerertrag (Vorjahr) bei:                                             |                      |                      | 113 % Steuern        |
| <b>8'927'000.00</b>                                                     | <b>8'927'000.00</b>  |                      | 9'266'000.00         |
| Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung                                |                      |                      |                      |
| > Zunahme Eigenkapital / Abnahme Bilanzfehlbetrag                       |                      |                      |                      |
| Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung                                |                      |                      |                      |
| > Entnahme aus Eigenkapital                                             |                      |                      | 435'300.00           |
| <b>257'900.00</b>                                                       | <b>257'900.00</b>    |                      |                      |
| <b>9'184'900.00</b>                                                     | <b>9'184'900.00</b>  | <b>9'701'300.00</b>  | <b>9'701'300.00</b>  |
| Fr. 2'700'000.00 c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung    |                      | Fr. 1'278'000.00     |                      |
| (nur Verwaltungsvermögen)                                               |                      |                      |                      |

**2. LAUFENDE RECHNUNG**

| Nummer   | Artengliederung Zusammenzug<br>Politische Gemeinde (PG) | Voranschlag 2014     |            | Voranschlag 2013  |         | Rechnung 2012        |            |
|----------|---------------------------------------------------------|----------------------|------------|-------------------|---------|----------------------|------------|
|          |                                                         | Aufwand              | Ertrag     | Aufwand           | Ertrag  | Aufwand              | Ertrag     |
| <b>3</b> | <b>Aufwand</b>                                          |                      |            |                   |         |                      |            |
| 30       | Personalaufwand                                         | 8'577'700.00         |            | 8'647'800         |         | 8'227'342.16         |            |
| 31       | Sachaufwand                                             | 4'803'600.00         |            | 4'905'400         |         | 4'413'349.93         |            |
| 32       | Passivzinsen                                            | 140'300.00           |            | 134'200           |         | 143'714.35           |            |
| 33       | Abschreibungen                                          | 1'343'000.00         |            | 2'785'000         |         | 3'823'230.16         |            |
| 35       | Entschädigung DL andere Gemeinden                       | 4'584'000.00         |            | 4'110'000         |         | 4'241'363.21         |            |
| 36       | Betriebs- und Defizitbeiträge                           | 5'985'400.00         |            | 5'707'800         |         | 6'664'009.54         |            |
| 37       | Durchlaufende Beiträge                                  | 41'400.00            |            | 41'000            |         | 41'123.52            |            |
| 38       | Einlagen in Spezialfinanzierung                         | 3'100.00             |            | 1'000             |         | 25'653.65            |            |
| 39       | Interne Verrechnungen                                   | 1'197'200.00         |            | 1'469'100         |         | 1'210'126.71         |            |
| <b>3</b> | <b>Total Aufwand</b>                                    | <b>26'675'700.00</b> |            | <b>27'801'300</b> |         | <b>28'789'913.23</b> |            |
| <b>4</b> | <b>Ertrag</b>                                           |                      |            |                   |         |                      |            |
| 40       | Steuern                                                 | 10'735'000.00        |            | 10'427'000        |         | 10'929'571.55        |            |
| 42       | Vermögenserträge                                        | 365'900.00           |            | 372'900           |         | 1'820'430.90         |            |
| 43       | Entgelte                                                | 6'825'700.00         |            | 6'637'600         |         | 6'955'561.07         |            |
| 44       | Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung                      | 5'311'500.00         |            | 6'306'900         |         | 5'879'629.75         |            |
| 45       | Rückerstattungen von Gemeinwesen                        | 785'700.00           |            | 733'800           |         | 686'804.30           |            |
| 46       | Beiträge mit Zweckbindung                               | 661'700.00           |            | 850'600           |         | 1'150'775.20         |            |
| 47       | Durchlaufende Beiträge                                  | 41'400.00            |            | 41'000            |         | 41'123.52            |            |
| 48       | Entnahmen aus Spezialfinanzierung                       | 316'300.00           |            | 704'500           |         | 256'811.79           |            |
| 49       | Interne Verrechnungen                                   | 1'197'200.00         |            | 1'469'100         |         | 1'210'126.71         |            |
| <b>4</b> | <b>Total Ertrag</b>                                     | <b>26'240'400.00</b> |            | <b>27'543'400</b> |         | <b>28'930'834.79</b> |            |
|          | <b>Total Aufwand/Ertrag</b>                             | <b>26'675'700.00</b> |            | <b>27'801'300</b> |         | <b>28'789'913.23</b> |            |
|          | Aufwand-/Ertragsüberschuss                              |                      | 435'300.00 |                   | 257'900 |                      | 140'921.56 |
|          | <b>Total</b>                                            | <b>26'675'700.00</b> |            | <b>27'801'300</b> |         | <b>28'930'834.79</b> |            |

**LAUFENDE RECHNUNG 2014**

von Funktion 10 bis Funktion 999

V LR Funktion 3 stellig

| Nummer | Einzelkonti nach Funktionen<br>Politische Gemeinde (PG) | Voranschlag 2014 |            | Voranschlag 2013 |               | Rechnung 2012 |               |
|--------|---------------------------------------------------------|------------------|------------|------------------|---------------|---------------|---------------|
|        |                                                         | Aufwand          | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag        | Aufwand       | Ertrag        |
|        | LAUFENDE RECHNUNG                                       | 26'675'700       | 26'675'700 | 27'801'300.00    | 27'801'300.00 | 28'930'834.79 | 28'930'834.79 |
|        | Behörden und Verwaltung                                 | 1'959'600        | 376'800    | 1'974'900.00     | 366'400.00    | 1'843'644.10  | 376'568.00    |
| 011    | Legislative                                             | 76'600           | 700        | 69'600.00        | 700.00        | 59'786.25     | 1'099.85      |
| 012    | Exekutive                                               | 262'700          |            | 241'600.00       |               | 234'385.05    |               |
| 020    | Gemeindeverwaltung                                      | 1'111'700        | 141'800    | 1'136'600.00     | 128'000.00    | 1'102'417.25  | 133'429.55    |
| 021    | Bauamt                                                  | 237'800          | 111'000    | 223'500.00       | 113'000.00    | 219'512.70    | 117'833.60    |
| 090    | Verwaltungsliegenschaften                               | 270'800          | 123'300    | 303'600.00       | 124'700.00    | 227'542.85    | 124'205.00    |
|        | Rechtsschutz und Sicherheit                             | 949'000          | 215'900    | 853'000.00       | 179'900.00    | 826'175.10    | 235'403.75    |
| 100    | Rechtspflege                                            | 537'500          | 126'700    | 421'600.00       | 121'500.00    | 411'097.55    | 137'372.75    |
| 110    | Polizei                                                 | 61'400           | 5'000      | 59'400.00        | 4'500.00      | 57'753.60     | 2'325.00      |
| 120    | Rechtsprechung                                          | 26'000           | 15'500     | 26'200.00        | 16'000.00     | 23'832.40     | 15'037.70     |
| 140    | Feuerwehr und Feuerpolizei                              | 260'700          |            | 255'500.00       |               | 251'819.70    |               |
| 150    | Militär                                                 | 30'500           | 60'500     | 53'500.00        | 30'500.00     | 17'751.45     | 41'574.50     |
| 160    | Zivilschutz                                             | 30'900           | 8'200      | 34'600.00        | 7'400.00      | 61'259.35     | 39'093.80     |
| 161    | Regionaler Führungsstab                                 | 2'000            |            | 2'200.00         |               | 2'661.05      |               |
|        | Bildung                                                 | 9'562'800        | 409'000    | 9'469'300.00     | 366'400.00    | 10'387'290.50 | 689'045.70    |
| 200    | Kindergarten                                            | 464'100          |            | 442'900.00       |               | 475'184.60    |               |
| 210    | Primarschule                                            | 3'161'500        | 23'000     | 2'919'500.00     | 33'000.00     | 3'247'585.85  | 22'904.55     |
| 211    | Oberstufenschule                                        | 1'828'000        | 35'000     | 1'750'700.00     | 20'000.00     | 2'006'573.90  | 39'341.95     |
| 213    | Tagesstrukturen                                         | 80'000           |            |                  |               |               |               |
| 214    | Musikschule                                             | 150'000          |            | 160'000.00       |               | 152'508.90    |               |
| 217    | Schulliegenschaften                                     | 1'086'500        | 106'000    | 1'122'700.00     | 86'000.00     | 1'140'024.25  | 108'720.65    |
| 218    | Volksschule Allgemeines                                 | 605'900          | 63'000     | 686'100.00       | 65'400.00     | 792'006.35    | 123'263.60    |
| 219    | Schulverwaltung                                         | 751'500          |            | 725'800.00       |               | 764'161.80    | 93.75         |
| 220    | Sonderschulung                                          | 1'190'000        | 30'000     | 1'423'800.00     | 30'000.00     | 1'541'963.70  | 218'848.85    |
| 221    | Psychomotorik-Therapiestelle                            | 218'500          | 130'000    | 204'000.00       | 115'000.00    | 245'611.95    | 147'259.35    |
| 290    | Erwachsenenbildung                                      | 26'800           | 22'000     | 33'800.00        | 17'000.00     | 21'669.20     | 28'613.00     |
|        | Kultur und Freizeit                                     | 812'900          | 422'700    | 807'500.00       | 405'800.00    | 747'402.33    | 404'308.68    |
| 300    | Kulturförderung                                         | 61'100           | 500        | 77'900.00        | 1'000.00      | 56'448.55     | 148.00        |
| 301    | Bibliothek                                              | 148'800          | 36'700     | 120'500.00       | 37'700.00     | 119'541.15    | 35'785.45     |
| 320    | Rafzer-Weibel                                           | 62'700           | 24'500     | 60'600.00        | 24'400.00     | 60'151.70     | 24'496.00     |

**LAUFENDE RECHNUNG 2014**

von Funktion 10 bis Funktion 999

V LR Funktion 3 stellig

| Nummer   | Einzelkonti nach Funktionen<br>Politische Gemeinde (PG) | Voranschlag 2014 |                  | Voranschlag 2013    |                     | Rechnung 2012       |                     |
|----------|---------------------------------------------------------|------------------|------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
|          |                                                         | Aufwand          | Ertrag           | Aufwand             | Ertrag              | Aufwand             | Ertrag              |
| 321      | Antennenanlage                                          | 316'400          | 316'400          | 302'100.00          | 302'100.00          | 303'939.83          | 303'939.83          |
| 330      | Parkanlagen, Wandenwege                                 | 27'400           |                  | 34'500.00           |                     | 20'640.40           |                     |
| 340      | Schwimmbad Rafz-Wil                                     | 154'400          | 43'800           | 160'700.00          | 39'700.00           | 147'942.05          | 39'199.10           |
| 341      | Schiessanlage                                           | 6'400            | 800              | 5'700.00            | 900.00              | 3'853.90            | 740.30              |
| 342      | Sportanlagen                                            | 35'700           |                  | 45'500.00           |                     | 34'884.75           |                     |
| <b>4</b> | <b>Gesundheit</b>                                       | <b>699'100</b>   |                  | <b>657'400.00</b>   |                     | <b>635'740.95</b>   | <b>19'240.00</b>    |
| 400      | Spitäler                                                |                  |                  |                     |                     | 5'330.35            |                     |
| 415      | Pflegefinanzierung Alters- u. Pflegeheime               | 421'000          |                  | 398'000.00          |                     | 393'732.45          | 1'897.00            |
| 440      | Ambulante Krankenpflege                                 | 9'000            |                  | 9'000.00            |                     | 9'305.00            |                     |
| 445      | Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege              | 165'000          |                  | 143'000.00          |                     | 127'276.00          | 17'343.00           |
| 450      | Krankheitsbekämpfung                                    | 34'300           |                  | 34'000.00           |                     | 34'170.15           |                     |
| 460      | Schulgesundheitsdienst                                  | 44'500           |                  | 47'900.00           |                     | 44'997.80           |                     |
| 470      | Lebensmittelkontrolle                                   | 6'000            |                  | 7'000.00            |                     | 3'426.90            |                     |
| 490      | Übriges Gesundheitswesen                                | 19'300           |                  | 18'500.00           |                     | 17'502.30           |                     |
| <b>5</b> | <b>Soziale Wohlfahrt</b>                                | <b>7'020'800</b> | <b>5'133'600</b> | <b>6'715'500.00</b> | <b>5'206'700.00</b> | <b>6'709'398.20</b> | <b>5'501'754.92</b> |
| 500      | Sozialversicherung Allgemeines                          | 62'100           | 37'100           | 59'000.00           | 44'500.00           | 61'659.00           | 49'315.00           |
| 520      | Krankenversicherung                                     | 57'000           | 57'000           | 252'000.00          | 252'000.00          | 261'743.70          | 260'877.05          |
| 530      | Zusatzleistungen zur AHV/IV                             | 1'076'000        | 450'000          | 1'083'000.00        | 455'000.00          | 1'089'500.00        | 489'750.40          |
| 531      | ZL-Stelle Rafzerfeld                                    | 89'100           | 14'000           | 91'000.00           | 15'000.00           | 77'311.40           | 14'450.00           |
| 540      | Jugend                                                  | 327'000          | 7'500            | 321'800.00          | 11'000.00           | 259'741.45          | 4'603.80            |
| 542      | Kinderkrippen                                           | 85'000           |                  |                     |                     |                     |                     |
| 550      | Invaldität                                              | 18'600           |                  | 16'800.00           |                     | 18'600.00           |                     |
| 570      | Alters- und Pflegeheim Peteracker                       | 3'992'000        | 4'231'900        | 3'768'300.00        | 4'111'200.00        | 3'766'779.15        | 4'224'682.90        |
| 571      | Gutsbetrieb Altersheim                                  | 3'500            | 14'000           | 3'500.00            | 14'000.00           | 33'588.15           | 14'000.00           |
| 580      | Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe                       | 770'000          | 93'000           | 620'000.00          | 65'000.00           | 612'884.95          | 166'148.77          |
| 588      | Asylbewerberbetreuung                                   | 200'700          | 182'000          | 192'300.00          | 183'000.00          | 185'843.00          | 207'429.70          |
| 589      | Soziale Wohlfahrt Übriges                               | 336'800          | 47'100           | 304'800.00          | 50'000.00           | 337'747.40          | 70'497.30           |
| 590      | Hilfsaktionen                                           | 3'000            |                  | 3'000.00            |                     | 4'000.00            |                     |
| <b>6</b> | <b>Verkehr</b>                                          | <b>1'318'900</b> | <b>389'700</b>   | <b>1'182'700.00</b> | <b>399'600.00</b>   | <b>1'058'790.17</b> | <b>319'013.12</b>   |
| 620      | Gemeindestrassen                                        | 939'400          | 289'700          | 822'200.00          | 299'600.00          | 867'718.57          | 319'013.12          |
| 650      | Regionalverkehr                                         | 304'500          | 100'000          | 310'500.00          | 100'000.00          | 191'071.60          |                     |
| 651      | Ortsbus                                                 | 75'000           |                  | 50'000.00           |                     |                     |                     |
| <b>7</b> | <b>Umwelt und Raumordnung</b>                           | <b>1'550'600</b> | <b>1'339'800</b> | <b>2'026'100.00</b> | <b>1'732'700.00</b> | <b>1'390'270.29</b> | <b>1'175'146.70</b> |

**LAUFENDE RECHNUNG 2014**

von Funktion 10 bis Funktion 999

V LR Funktion 3 stellig

| Nummer   | Einzelkonti nach Funktionen<br>Politische Gemeinde (PG) | Voranschlag 2014 |                   | Voranschlag 2013    |                      | Rechnung 2012       |                      |
|----------|---------------------------------------------------------|------------------|-------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
|          |                                                         | Aufwand          | Ertrag            | Aufwand             | Ertrag               | Aufwand             | Ertrag               |
| 700      | Wasserversorgung                                        | 9'400            |                   | 14'900.00           |                      | 4'761.50            |                      |
| 701      | Wasserwerk                                              | 549'700          | 549'700           | 693'100.00          | 693'100.00           | 436'827.10          | 436'827.10           |
| 710      | Abwasserbeseitigung                                     | 160'200          | 457'300           | 369'000.00          | 673'000.00           | 102'374.59          | 405'133.14           |
| 711      | Kläranlage                                              | 307'500          | 10'400            | 319'200.00          | 15'200.00            | 321'252.40          | 18'493.85            |
| 720      | Abfallbeseitigung                                       | 313'400          | 313'400           | 341'400.00          | 341'400.00           | 309'495.01          | 309'495.01           |
| 740      | Friedhof und Bestattung                                 | 103'500          | 2'000             | 112'000.00          | 3'000.00             | 104'287.95          | 1'170.00             |
| 750      | Gewässerunterh. und -verbauung                          | 40'200           |                   | 68'200.00           |                      | 54'083.55           |                      |
| 770      | Naturschutz                                             | 21'100           | 500               | 22'400.00           | 500.00               | 10'816.35           | 340.75               |
| 780      | Übriger Umweltschutz                                    | 32'000           | 5'800             | 30'500.00           | 6'300.00             | 22'937.35           | 3'641.85             |
| 790      | Raumordnung                                             | 13'600           | 700               | 55'400.00           | 200.00               | 23'434.49           | 45.00                |
| <b>8</b> | <b>Volkswirtschaft</b>                                  | <b>1'006'200</b> | <b>1'321'100</b>  | <b>907'600.00</b>   | <b>1'290'000.00</b>  | <b>922'571.16</b>   | <b>1'426'957.71</b>  |
| 800      | Landwirtschaft                                          | 12'600           |                   | 11'900.00           |                      | 11'628.05           |                      |
| 810      | Forstwesen                                              | 424'300          | 314'200           | 382'200.00          | 287'000.00           | 417'497.96          | 341'831.93           |
| 811      | Forstkulturen                                           | 38'900           | 500               | 32'500.00           | 500.00               | 29'188.35           | 735.12               |
| 812      | Holzernite                                              | 203'600          | 157'000           | 193'100.00          | 157'000.00           | 202'358.60          | 198'353.02           |
| 813      | Unterhalt Forststrassen                                 | 59'900           |                   | 59'100.00           |                      | 20'201.30           |                      |
| 815      | Forstliche Nebennutzungen                               | 15'100           | 10'000            | 11'300.00           | 12'000.00            | 19'010.90           | 8'698.80             |
| 816      | Forstliche Nebenbetriebe                                | 79'300           | 120'600           | 80'100.00           | 129'000.00           | 74'748.85           | 142'599.34           |
| 818      | Forstwirtschaft Allgemeines                             |                  | 56'300            |                     | 106'000.00           |                     | 107'656.70           |
| 819      | Gemeinwirtschaftl. Forstleistungen                      | 141'600          | 282'000           | 99'400.00           | 222'000.00           | 132'042.15          | 246'369.60           |
| 820      | Jagd und Fischerei                                      |                  | 3'300             |                     | 3'300.00             |                     | 3'225.30             |
| 830      | Tourismus, kommunale Werbung                            | 5'600            | 200               | 5'500.00            | 200.00               | 5'270.20            |                      |
| 840      | Industrie, Gewerbe und Handel                           |                  | 320'000           |                     | 314'000.00           |                     | 320'791.55           |
| 860      | Elektrizitätsversorgung                                 | 200              | 55'000            | 200.00              | 55'000.00            | 180.05              | 55'100.00            |
| 869      | Energie Übriges                                         | 22'300           |                   | 22'300.00           |                      | 8'516.00            |                      |
| 870      | Dörranlage                                              | 2'800            | 2'000             | 10'000.00           | 4'000.00             | 1'928.75            | 1'596.35             |
| <b>9</b> | <b>Finanzen und Steuern</b>                             | <b>1'795'800</b> | <b>17'067'100</b> | <b>3'207'300.00</b> | <b>17'853'800.00</b> | <b>4'409'551.99</b> | <b>18'783'396.21</b> |
| 900      | Gemeindesteuern                                         | 177'000          | 11'002'000        | 174'000.00          | 10'684'000.00        | 177'549.55          | 11'194'047.10        |
| 920      | Finanzausgleich                                         |                  | 4'986'700         |                     | 5'984'600.00         |                     | 5'551'632.00         |
| 930      | Einnahmenseite                                          |                  | 1'000             |                     | 4'000.00             |                     | 3'188.55             |
| 940      | Kapitaldienst                                           | 116'700          | 185'800           | 128'500.00          | 228'000.00           | 142'496.02          | 220'855.15           |
| 941      | Buchgewinne und -verluste                               |                  |                   |                     |                      |                     | 1'435'766.00         |
| 942      | Liegenschaften Finanzvermögen                           | 224'100          | 91'300            | 204'800.00          | 91'300.00            | 196'622.25          | 91'916.45            |
| 990      | Abschreibungen                                          | 1'278'000        | 365'000           | 2'700'000.00        | 604'000.00           | 3'751'962.61        | 283'890.96           |
| 995      | Neutrale Aufwendungen u. Erträge                        |                  |                   |                     |                      |                     | 2'100.00             |

# **LAUFENDE RECHNUNG 2014**

von Funktion 10 bis Funktion 999

V LR Funktion 3 stellig

| Nummer | Einzelkonti nach Funktionen<br>Politische Gemeinde (PG) | Voranschlag 2014 |         | Voranschlag 2013 |            | Rechnung 2012 |        |
|--------|---------------------------------------------------------|------------------|---------|------------------|------------|---------------|--------|
|        |                                                         | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand          | Ertrag     | Aufwand       | Ertrag |
| 999    | Abschluss LR                                            |                  | 435'300 |                  | 257'900.00 | 140'921.56    |        |

Voranschlag

## 7. Abschreibungstabelle 2014

| Verwaltungsvermögen Allgemein<br>Konten 1140 - 1179 | Mutmasslicher<br>Buchwert Beginn<br>Rechnungsjahr | Nettoinvesti-<br>tionen gemäss<br>Voranschlag | Mutmasslicher<br>Buchwert vor<br>Abschreibung | Abschreibungen |             |             | Mutmasslicher<br>Buchwert Ende<br>Rechnungsjahr |
|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------|-------------|-------------|-------------------------------------------------|
|                                                     |                                                   |                                               |                                               | %              | ordentliche | zusätzliche |                                                 |
| 1141.01 Tiefbauten Allgemein                        | 1'247'000.00                                      | 1'190'000.00                                  | 2'437'000.00                                  | 10             | 244'000.00  | 0.00        | 2'193'000.00                                    |
| 1143.01 Hochbauten Allgemein                        | 1'102'000.00                                      | 700'000.00                                    | 1'802'000.00                                  | 10             | 181'000.00  | 0.00        | 1'621'000.00                                    |
| 1143.02 Hochbauten Altersheim                       | 1'362'000.00                                      | 1'030'000.00                                  | 2'392'000.00                                  | 10             | 240'000.00  | 0.00        | 2'152'000.00                                    |
| 1143.20 Hochbauten Schule                           | 979'000.00                                        | 600'000.00                                    | 1'579'000.00                                  | 10             | 158'000.00  | 0.00        | 1'421'000.00                                    |
| 1146.01 Mobilien, Fahrzeuge Allgemein               | 196'000.00                                        | 0.00                                          | 196'000.00                                    | 20             | 40'000.00   | 0.00        | 156'000.00                                      |
| 1146.02 Mobilien, Fahrzeuge Altersheim              | 24'000.00                                         | 140'000.00                                    | 164'000.00                                    | 20             | 33'000.00   | 0.00        | 131'000.00                                      |
| 1162.01 Beiträge an Strassenbauten                  | 45'000.00                                         | 0.00                                          | 45'000.00                                     | 10             | 5'000.00    | 0.00        | 40'000.00                                       |
| 1162.04 ZV Schwimmbad Rafz-Wil                      | 36'000.00                                         | 46'000.00                                     | 82'000.00                                     | 10             | 9'000.00    | 0.00        | 73'000.00                                       |
| 1171.01 LIS Polit. Gemeinde                         | 13'000.00                                         | 0.00                                          | 13'000.00                                     | 10             | 2'000.00    | 0.00        | 11'000.00                                       |
| 1171.02 Teilrevision BZO                            | 9'000.00                                          | 0.00                                          | 9'000.00                                      | 10             | 1'000.00    | 0.00        | 8'000.00                                        |
| Nicht abzuschreiben:                                |                                                   |                                               |                                               |                |             |             |                                                 |
| 1152.01 Beteiligung Spitalverband Bülach            | 965'000.00                                        | 0.00                                          | 965'000.00                                    |                | 0.00        | 0.00        | 965'000.00                                      |
| Total                                               | 5'978'000.00                                      | 3'706'000.00                                  | 9'684'000.00                                  |                | 913'000.00  | 0.00        | 8'771'000.00                                    |
| Total Abschreibungen >>                             |                                                   |                                               |                                               |                |             |             | 913'000.00                                      |

Voranschlag

## 7. Abschreibungstabelle 2014

| Verwaltungsvermögen Betriebe<br>Konten 1140 - 1179         | Mutmasslicher<br>Buchwert Beginn<br>Rechnungsjahr | Nettoinvesti-<br>tionen gemäss<br>Voranschlag | Mutmasslicher<br>Buchwert vor<br>Abschreibung | Abschreibungen |             |             | Mutmasslicher<br>Buchwert Ende<br>Rechnungsjahr |
|------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|----------------|-------------|-------------|-------------------------------------------------|
|                                                            |                                                   |                                               |                                               | %              | ordentliche | zusätzliche |                                                 |
| <u>Antennenanlage</u><br>1141.32 Tiefbauten Antennenanlage | 61'000.00                                         | 100'000.00                                    | 161'000.00                                    | 10             | 17'000.00   | 120'000.00  | 24'000.00                                       |
| <u>Wasserwerk</u><br>1141.70 Tiefbauten Wasserwerk         | 913'000.00                                        | 595'000.00                                    | 1'508'000.00                                  | 10             | 151'000.00  | 0.00        | 1'357'000.00                                    |
| 1143.70 Hochbauten Wasserwerk                              | 137'000.00                                        | 0.00                                          | 137'000.00                                    | 10             | 14'000.00   | 0.00        | 123'000.00                                      |
| 1162.70 GWV Rafzerfeld                                     | 205'000.00                                        | 58'000.00                                     | 263'000.00                                    | 10             | 27'000.00   | 0.00        | 236'000.00                                      |
| <u>Abwasserbeseitigung</u><br>1141.71 Tiefbauten Abwasser  | 0.00                                              | 358'000.00                                    | 358'000.00                                    | 10             | 36'000.00   | 0.00        | 322'000.00                                      |
| <b>Total</b>                                               | 1'316'000.00                                      | 1'111'000.00                                  | 2'427'000.00                                  |                | 245'000.00  | 120'000.00  | 2'062'000.00                                    |
| Total Abschreibungen >>                                    |                                                   |                                               |                                               |                |             |             | 365'000.00                                      |